

Termine:

# Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg

## Rückerstattungssache

Dr. Werner Solmitz

Antragsteller

Bevollmächtigter:

Vollmacht: Blatt

d. A.

s. Anlage

Erbschein: Blatt

d. A.

gegen

10567

Deutsches Reich  
– Oberfinanzdirektion Hamburg –

Az.:

Antragsgegner

Betr. Rückerstattung: s. Leitblatt

Entscheidungen: Blatt

Wertfestsetzung: Blatt

A

Weggelegt 19

– Aufzubewahren: – bis 19

– dauernd –

Z 5561

Stat.  
Nr. 2, 3. 6. 11. 52

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg  
Hamburg 36

VI

Golmick Dr. Werner

Rev. R. A. Dr. Carl Stumm  
Hbg. 36, Neuenallee 44

ginsp. : 2 Nrk 716/52

Z 5561

176 I 73214  
VI Z 5559/60

Wegggelegt 19 55  
Aufzubewahren bis 19 86

## Leitakte

1

✓ 1/3 Anteil am Grundstück  
Dorotheenstr. 186/188.

18. MRZ 1956  
wird mitbearbeitet in  
I Z 3214 -1-

2

✓ Umzugsgut (Liftinhalt)

Am 1.6.51 an Z.W.K 619/51

6.11.52  
Art. durch Feststellungskauf  
Lfd. Nr. 1210 Karte 10-11

3

Wertpapiere. (u. Nr. 13 u. 14)

Ziffer 3, 4 u. 5 = an W.K. neuw.

Ziffer 7 = zurückgez. 5.21.52

Teil-Feststellungskauf Pl. 19AR ✓

Beitrag. Kund. vom. Abg., u. Rückführung d. Anteil.

Ziff. 1, 2 u. 6 evtl. durch  
Teil-Feststellungskauf  
Ziff. 7 für Abschreibung  
Ziff. 3, 4 u. 5 an

15.11.52 an  
Z.W.K 716/52

✓ 12. JUN 1956

5

6

7

8

9

10



Leitfaden.



V o r b l a t t   A   -   B   -

Aktenzeichen:

- a) uns. u. Akten VI Z 5561
- b) des Zentralamtes: J/4882
- c) sonstige Beiakten

- c) des Landesamtes: C 2739
- d) des AfW (Drehbahn)

Hauptakte: Dr. Werner ~~Schmuck~~ Solnitz

Intensiteller: derselbe, Chicago 37 (Ill.) 5730 Maryland Avenue

Aktivlegitimation:

Vertreter: Rechtsanwalt Dr. Carl Stumpe, Neuerwall 44.

Vollmacht: Blatt 13 der Leitakte.

Objekt:

Antragsgegenstand:

Vorschlag:

Vorschlag: Unterakten: -1-:  $\frac{1}{2}$  Anteil am Grundstück Dorotheenst.  
186/188  
-2-: Inzugsgut.  
-3-: Wertpapiere.

File:

Aktenzeichen:

Reference to be quoted  
in all communications.

In jedem Schriftwechsel  
anzugebendes Aktenzeichen.

To:—Restitution Agency

An das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht

Hamburg.

Central Claims Registry  
Property Control  
Bad Nenndorf  
B.A.O.R. 5

5.12.1950

19



With reference to the enclosed claim, the annexed form C.C.10 should be dealt with forthwith. The Zentralamt für Vermögensverwaltung must also be kept informed as to the manner in which the claim has been dealt with. In most cases it will be sufficient for you to complete the form C.C.14 attached hereto.

Es wird gebeten, das dem anliegenden Wiedergutmachungsantrag beigelegte Formblatt C.C.10 sobald wie möglich auszufüllen und abzusenden. Darüber hinaus ist das Zentralamt für Vermögensverwaltung über die Art und Weise der Erledigung des Anspruches in Kenntnis zu setzen. In der Mehrzahl der Fälle wird hierfür die Vervollständigung des anhängenden Formblattes C.C.14 genügen.

Auf Anordnung:  
Verw. Angest.

File:

Aktenzeichen:

Reference to be quoted  
in all communications.

In jedem Schriftwechsel  
anzugebendes Aktenzeichen

To:—Restitution Agency

An das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht

Hamburg

Central Claims Registry  
Bad Nenndorf  
B.A.O.R. 5

9.3. 1951

With reference to the enclosed claim, the annexed form C.C.10 should be dealt with forthwith. The Zentralamt für Vermögensverwaltung must also be kept informed as to the manner in which the claim has been dealt with. In most cases it will be sufficient for you to complete the form C.C.14 attached hereto.

Das ist  
~~Es wird gebeten, das dem anliegenden Wiedergutmachungsantrag beigelegte Formblatt C.C.10 sobald wie möglich auszufüllen und abzusenden. Darüber hinaus ist das Zentralamt für Vermögensverwaltung über die Art und Weise der Erledigung des Anspruches in Kenntnis zu setzen. In der Mehrzahl der Fälle wird hierfür die Vervollständigung des anhängenden Formblattes C.C.14 genügen.~~

Auf Anordnung: Verw. Angest.

File:

Aktenzeichen:

Reference to be quoted  
in all communications.

In jedem Schriftwechsel  
anzugebendes Aktenzeichen

To:—Restitution Agency

An das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht

Hamburg

Central Claims Registry  
Bad Nenndorf  
B.A.O.R. 5

9.3. 1951

With reference to the enclosed claim, the annexed form C.C.10 should be dealt with forthwith. The Zentralamt für Vermögensverwaltung must also be kept informed as to the manner in which the claim has been dealt with. In most cases it will be sufficient for you to complete the form C.C.14 attached hereto.

Das ist  
~~Es wird gebeten, das dem anliegenden Wiedergutmachungsantrag beigelegte Formblatt C.C.10 sobald wie möglich auszufüllen und abzusenden. Darüber hinaus ist das Zentralamt für Vermögensverwaltung über die Art und Weise der Erledigung des Anspruches in Kenntnis zu setzen. In der Mehrzahl der Fälle wird hierfür die Vervollständigung des anhängenden Formblattes C.C.14 genügen.~~

Auf Anordnung: Verw. Angest.

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Landrat of the Kreis or Oberbürgermeister of the Stadtkreis in which the Declarant is resident.

Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Landrat des Kreises oder Oberbürgermeisters des Stadtkreises, in dem der Erklärende wohnt, einzureichen.

In cases where the space provided is insufficient a supplementary page, bearing the number of the paragraph and subparagraph, should be annexed.

Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.

# DECLARATION BY PRESENT OWNER OR CUSTODIAN OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH 1 OF GENERAL ORDER No. 10

Erklärung des jetzigen Eigentümers oder Verwalters von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allg. Verordn.

File

Reference to be quoted in all communications.

Central Claims Registry  
Property Control  
Bad Nenndorf  
B.A.O.R. 5

To :—Restitution Agency

19

The annexed Claim with relevant Declaration and correspondence to property at

is forwarded for action.

Your acknowledgement should be made on the form at the foot of this notification, which should be detached after completion and forwarded by return to this office.

Bestätigung an ZA

19.12.50

ab

FORM C.C. 10

Aktenzeichen

J/4882

In jedem Schriftwechsel anzugebendes Aktenzeichen

Das Zentralamt für  
Vermögensverwaltung  
(20a) Bad Nenndorf

5.12.1950

19

An das

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht

Hamburg.

Hamburg 2

Der in der Anlage beigelegte Antrag, der sich auf Vermögen in Hamburg 2  
/Auf die Akten J/4880 und J/1022 = Z 3304 und B/4967 = Z 3213 wird verwiesen.

bezieht, wird nebst der — den — entsprechenden Erklärung(en) (P. bzw. K.) und dem dazugehörigen Schriftwechsel zur Bearbeitung übersandt. Sicherungsmaßnahmen wurden von hier aus — ~~eingeleitet~~ — eingeleitet.

Der Empfang ist auf dem anhängenden Vordruck zu bestätigen, der nach Unterzeichnung abzutrennen und hierher zurückzusenden ist.

Auf Anordnung:

Verw. Angest.

Name und jetzige Anschrift des Geschädigten (soweit bekannt)

fr. Werner Seimitz

früher: Berlin 50, Ranzstr. 20

(e) Name and address of person or persons to whom the transfer was made (if known)  
Name und Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

s. Rückseite

(f) Name and present address of persons from whom property was acquired (if different from (e))  
Name und jetzige Anschrift der Personen, aus deren Hand das Vermögen erworben wurde (falls verschieden von (e))

Date  
Datum

16. Apr. 1949

Signed  
Unterschrift

Owner / Custodian  
(Eigentümer) (Verwalter)

P 5872



This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Landrat of the Kreis or Oberbürgermeister of the Stadtkreis in which the Declarant is resident.

Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Landrat des Kreises oder Oberbürgermeisters des Stadtkreises, in dem der Erklärende wohnt, einzureichen.

In cases where the space provided is insufficient a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph, should be annexed.

Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.

# DECLARATION BY PRESENT OWNER OR CUSTODIAN OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH 1 OF GENERAL ORDER No. 10

Erklärung des jetzigen Eigentümers oder Verwalters von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt

## Location of Property      Örtliche Lage des Vermögens

(a) Land ..... (b) Kreis ..... (c) Gemeinde .....

## Description of Person making Declaration      Personalien des Erklärenden

(a) Surname (in Block Capitals) ..... (b) Christian Name(s) .....  
 Familienname (in großen Blockbuchstaben) ..... Vorname(n) .....  
 (c) Address .....  
 Anschrift .....  
 (d) Employment ..... (e) Identity Card No. ....  
 Beruf ..... Ausweis-Nummer .....

## I. IMMOVABLE PROPERTY      1. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN

- (a) Description of Property  
 Nähere Bezeichnung des Vermögens
- (b) Location of Property  
 Örtliche Lage des Vermögens
- (c) Brief description of circumstances in which transfer was made (if known)  
 Kurze Angabe der Umstände, unter denen das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)
- (d) Name and present address of person dispossessed (if known)  
 Name und jetzige Anschrift des (der) Geschädigten (soweit bekannt)
- (e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known)  
 Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)
- (f) Name and present address of person or persons from whom the property was acquired (if different from (e))  
 Name und jetzige Anschrift der Personen, aus deren Hand das Vermögen erworben wurde (falls verschieden von (e))

## II. MOVABLE PROPERTY      II. BEWEGLICHES VERMÖGEN

- (a) Description of property  
 Nähere Bezeichnung des Vermögens  
 s. Rückseite
- (b) Location of property  
 Örtliche Lage des Vermögens  
 s. Rückseite
- (c) Brief description of circumstances in which transfer was made (if known)  
 Kurze Angaben der Umstände, unter denen das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)  
 s. Rückseite
- (d) Name and present address of person dispossessed (if known)  
 Name und jetzige Anschrift des Geschädigten (soweit bekannt)  
 Dr. Werner Solnitz  
 früher: Berlin W 50, Rankestr. 20 ✓
- (e) Name and address of person or persons to whom the transfer was made (if known)  
 Name und Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)  
 s. Rückseite
- (f) Name and present address of persons from whom property was acquired (if different from (e))  
 Name und jetzige Anschrift der Personen, aus deren Hand das Vermögen erworben wurde (falls verschieden von (e))  
 BRINCKMANN, WIRTZ & CO.

Date  
 Datum

16. Apr. 1948

Signed  
 Unterschrift

Owner / Custodian  
 (Eigentümer) (Verwalter)

P 5872

3a II a.

1.000.-	5 1/2% Intern. Anl. d. Dt. Reichs v. 30. zert.	RM	2.064.15
1.000.-	6% Rhein. Westfäl. Elektr. Werk Bonds p. 52. zert		2.436.-
1.000.-	6% dergl. Bds. per 1953 zert.	"	2.436.-
3.600.-	Schles. Elektr. u. Gas Aktien Lit. B	"	4.563.-
200.-	H a p a g Aktien	"	125.50
100.-	Ges. für elektr. Unternehmungen Aktien	"	137.50
6.000.-	Schiess-Defries Aktien	"	8.040.-
6.000.-	Hille Werke Aktien	"	8.700.-
500.-	H a p a g Aktien	"	316.25
6.000.-	J.G. Farbenindustrie Aktien	"	9.015.-
6.000.-	Dresdner Gardinen Aktien	"	6.585.-
7.000.-	Immobilien Ges. München Akt.	"	4.865.-
3.000.-	Felten & Guillaume Aktien	"	4.057.50
im Annahmewert von			.....RM 53.341.88

Zu II c Judenvermögensabgabe 2.-4. Rate

Zu II e Zahlung an das Finanzamt Wilmersdorf Nord, Berlin W 15  
Lietzenburgerstr. 18 gemäss Veranlagung Steuerzeichen  
Nr. 7/1615

zu II a:	RM 6.000.-	Enzinger Unionwerke Akt.	RM 6.380.40
	RM 6.000.-	Hoesch Köln-Neuessen Akt.	" 6.447.70
	RM 5.000.-	Kollmar & Jourdan Akt.	" 4.842.60
	RM 9.000.-	Mannesmannröhren Werke Akt.	" 9.345.90
	RM 6.000.-	Orenstein & Koppel Akt.	" 6.395.20
	RM 6.000.-	Schultheiss-Patzenhofer Akt.	" 6.035.80
	RM 6.000.-	Charlottenburger Wasser Akt.	" 6.784.80
	RM 3.000.-	Dt. Atlant. Telegr. Ges. Akt.	" 2.995.50
	RM 6.000.-	7% Dt. Reichsbahn Vorzugs-Akt.	" 7.218.10
	RM 5.200.-	Rhein, Westfäl. Elektr. Akt.	" 5.893.-
	RM 7.000.-	5% Union Rhein. Braunkohl. Obl. v. 37	" 7.099.26
	RM 1.000.-	5% Hamburg. Elektr. Werke Teil-	
		schuldversch. v. 36	" 1.042.93
im Annahmewert von			RM 70.481.19

zu II c: Reichsfluchtsteuer

zu II e: gemäss Veranlagung des Finanzamts Berlin-  
Wilmersdorf-Nord, 7/1615

zu II a: RM 700.- Klöcknerwerke Obl. v. 43 (~~Stücke sind noch nicht er-~~  
~~schienen~~)

St	-22-	5% Bosnisch-Herzegw. Eisenbahn anl. v. 1914
St	-60-	Consol. Diamond Mines of South West Africa, ord. shares in Kapstadt ruhend
St	-60-	7 1/2% Consol. Diamond Mines of South West Africa, pref. shares in Kapstadt ruhend
hfl.	225.-	Indisch Afrikanische Compagnie Akt., nicht deutsch gestempelt
K	20.000.-	6% Ungar. Kriegs anl. v. Mai 1917
\$	2.000.-	4 1/2% abgest. National Railways of Mexico Gold Bonds p. 1957
\$	47.25	Maxican Scrip Receipts

zu II c: 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz gemäss Veranlagung des  
Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg, Akt.-Z.: O 5210-

2777/42 - P II/Verv.

zu II e: an die Preussische Staatsbank (Seehandlung), Berlin



4.

Betr.: Dr. Werner Solnitz; früher, Berlin.

zu II a, c, e

Kapitaltransfer über Deutsche Golddiskontbank, Berlin, durch  
Inzahlungsgabe von Wertpapieren an die Preussische Staatsbank  
(Seehandlung), Berlin, im ausmachenden Wert von

RM	90.016.53	Abschlag: 94%
RM	3.479.25	Abschlag: 96%

und zwar:

RM	2.000.-	AG. für Verkehrswesen Aktien	RM	2.215.--
RM	200.-	Hapag Aktien	RM	101.25
RM	4.900.-	Gesfürel Aktien	RM	6.443.50
RM	800.-	Rhein. Westfäl. Elektr. Werk Aktien	RM	920.--
RM	6.000.-	Elektr. Licht & Kraft Aktien	RM	7.980.--
RM	2.400.-	Schles. Elektr. u. Gas B. Aktien	RM	2.784.--
RM	500.-	Gehé Aktien	RM	375.--
RM	15.000.-	Anl. auslos. Sch. des Deutschen Reichs einschl. 1/5 Ablösungsschuld	RM	19.800.--
RM	4.000.-	4 1/2% Fried. Krupp Obl. v. 1936	RM	3.940.50
RM	2.000.-	4 1/2% Braunkohle Benzin Obl. v. 38	RM	1.905.25
RM	3.000.-	5% Essener Steinkohlenbergwerke Obl. von 1936	RM	4.863.20
RM	100.-	Kollmar & Jourdan Aktien	RM	102.--
RM	6.000.-	Mannesmannröhren Werke Vorz. Aktien	RM	6.060.--
RM	500.-	4 1/2% Dt. Reichsbahn Schätze von 1936 per	RM	501.31
RM	3.000.-	5% Union Rhein. Braunkohlen Kraftstoff Teilschuldverschreibungen von 1937	RM	2.852.92
RM	3.300.-	Kollmar & Jourdan AG. Aktien	RM	3.201.--
RM	4.500.-	4 1/2% Deutsche Reichsbahn Ges. Schätze	RM	4.515.19
RM	5.000.-	5% Hamburg. Electr. Werke Obl. von 1936	RM	5.059.03
RM	5.000.-	4 1/2% Hannov. Landeskreditanst. Obl. v. 1926	RM	5.016.87
RM	9.000.-	4 1/2% Rhein. Westfäl. Electr. Werk Obl.	RM	8.569.13
RM	3.000.-	4 1/2% Rhein. Westfäl. Elektr. Werk Obl.	RM	2.811.38
RM	600.-	Kollmar & Jourdan Aktien	RM	783.--
RM	6.000.-	Terrain-Ges. Lichterfelde i/Liquid Akt.	RM	1.635.--
RM	1.000.-	5% Klöckner Werke Obl. v. 1936 und Stückerzinsen	RM	1.045.-- 16.25



This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Landrat of the Kreis or Oberbürgermeister of the Stadtkreis in which the Declarant is resident.

Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Landrat des Kreises oder Oberbürgermeisters des Stadtkreises, in dem der Erklärende wohnt, einzureichen.

In cases where the space provided is insufficient a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph, should be annexed.

Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.

# DECLARATION BY PRESENT OWNER OR CUSTODIAN OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH 1 OF GENERAL ORDER No. 10

Erklärung des jetzigen Eigentümers oder Verwalters von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt

## Location of Property      Örtliche Lage des Vermögens

(a) Land Hamburg (b) Kreis --- (c) Gemeinde ---

Description of Person making Declaration      Personalien des Erklärenden

(a) Surname (in Block Capitals) Hansen Dr. (b) Christian Name(s) Bernhard Julius  
Familienname (in großen Blockbuchstaben)      Vorname(n)

(c) Address Hamburg 13, Schlüterstr. 6 IV.  
Anschrift

(d) Employment lawyer/rechtsanwalt (e) Identity Card No. AM 003642 JHA  
Beruf      Ausweis-Nummer

## I. IMMOVABLE PROPERTY      1. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN

- (a) Description of Property  
Nähere Bezeichnung des Vermögens
- (b) Location of Property  
Örtliche Lage des Vermögens
- (c) Brief description of circumstances in which transfer was made (if known)  
Kurze Angabe der Umstände, unter denen das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)
- (d) Name and present address of person dispossessed (if known)  
Name und jetzige Anschrift des (der) Geschädigten (soweit bekannt)
- (e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known)  
Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)
- (f) Name and present address of person or persons from whom the property was acquired (if different from (e))  
Name und jetzige Anschrift der Personen, aus deren Hand das Vermögen erworben wurde (falls verschieden von (e))

## II. MOVABLE PROPERTY      II. BEWEGLICHES VERMÖGEN

- (a) Description of property  
Nähere Bezeichnung des Vermögens  
Kühlhaus Kontrow Aktien RM 9.000.--
- (b) Location of property  
Örtliche Lage des Vermögens  
456/67, 606, 776, 820, 1129 - 9/1.000.--
- (c) Brief description of circumstances in which transfer was made (if known)  
Kurze Angaben der Umstände, unter denen das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)
- (d) Name and present address of person dispossessed (if known)  
Name und jetzige Anschrift des Geschädigten (soweit bekannt)  
Dr. Werner Solmitz Anschrift  
xxxxxxx/ unbekannt
- (e) Name and address of person or persons to whom the transfer was made (if known)  
Name und Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)
- (f) Name and present address of persons from whom property was acquired (if different from (e))  
Name und jetzige Anschrift der Personen, aus deren Hand das Vermögen erworben wurde (falls verschieden von (e))

Date 4. October 1948  
Datum

Signed (Dr. Bernhard Hansen)  
Unterschrift      Owner / Custodian  
(Eigentümer) (Verwalter)

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone),  
Bad Nenndorf, Land Niedersachsen.

Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone) Bad Nenndorf, Land Niedersachsen, einzureichen.

In cases where the space provided is insufficient, a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph, should be annexed.

Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.

## CLAIM FOR RESTITUTION OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH I OF GENERAL ORDER No. 10

Antrag auf Rückerstattung von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt.

### Location of Property / Örtliche Lage des Vermögens

(a) Land ..... (b) Kreis ..... (c) Gemeinde .....

### Description of Person making Claim / Personalien des Antragstellers

(a) Surname (in Block Capitals) ..... (b) Christian Name(s) .....  
Familiennamen (in großen Blockbuchstaben) ..... Vorname(n) ..... Dr. eimer

(c) Address .....  
Anschrift .....

(d) Date and Place of Birth ..... (e) Nationality .....  
Geburtsdatum und Geburtsort ..... Staatsangehörigkeit .....

(f) Employment ..... (g) Identity Card No. ....  
Beruf ..... Ausweis-Nummer .....

(h) If not dispossessed owner, state title to make claim .....  
Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist .....

## I. IMMOVABLE PROPERTY I. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN

(a) Description of Property.  
Nähere Bezeichnung des Vermögens.

Estimated value at date of deprivation.  
Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme.

(b) Location of Property  
Örtliche Lage des Vermögens

(c) Registration in Grundbuch or other Register  
Eintragung im Grundbuch oder einem anderen Register

(d) State whether :—  
Angaben über Folgendes :

(i) Confiscation was made without payment ?  
Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?

(ii) Sold under duress ?  
Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?

(iii) If the latter, what payment was made ?  
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?

(e) Name and present address of person to whom transfer was made (if known)  
Name und jetzige Anschrift der Person, auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

(f) Name and present address of present owner (if known, and different from (e)).  
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

(g) Any other relevant details  
Sonstige sachdienliche Angaben

3/1002



## II. MOVABLE PROPERTY / BEWEGLICHES VERMÖGEN

- (a) Description of Property  
Nähere Bezeichnung des Vermögens

Estimated value at date of deprivation  
Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme

Wertpapiere

s. Anlage

- (b) Location of Property  
Örtliche Lage des Vermögens

- (c) Registration (if any)  
Etwaige Eintragung in ein öffentliches Buch oder Register

- (d) State whether :—  
Angaben über Folgendes :

(i) Confiscation was made without payment ?  
Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?

(ii) Sold under duress ?  
Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?

Ja, aus Gründen der Rassenverfolgung

(iii) If the latter, what payment was made ?  
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?

- (e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known)  
Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

s. Anlage

- (f) Name and present address of present owner (if known and different from (e))  
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

- (g) Name and present address of person or persons who may have knowledge of the present whereabouts of property  
Name und jetzige Anschrift von Personen, die von dem Verbleib des Vermögens Kenntnis haben können

s. Anlage

- (h) Any other relevant details  
Sonstige sachdienliche Angaben

NOTE. In the case of a claimant resident *outside* Germany, give full particulars of the person *inside* Germany to be nominated by him to accept service of legal papers and notices on his behalf (if no such person is nominated by the claimant an Agent will be appointed by the Restitution Authority on his behalf).

**Bemerkung :**

Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, genaue Bezeichnung eines in Deutschland lebenden Vertreters, der ermächtigt ist, für ihn amtliche Papiere und Mitteilungen in Empfang zu nehmen. (Wird vom Antragsteller kein Vertreter benannt, so bestellt die Wiedergutmachungsbehörde einen solchen.)

~~BEZUGSNUMMER, FALLFALLS NUMMER~~

Bevollmächtigter: Dr. Bernhard Hansen, Hamburg, Schlüterstr. 6

I/We certify that the above statement is true according to my/our knowledge and belief.  
Obige Angaben entsprechen nach meinem/unserem besten Wissen und Glauben den Tatsachen.

Signed  
Unterschrift

Date 30. Dezember 1948.  
Datum



# Anlage.

Betr.: Dr. Werner Solnitz.

## II. Movable Property / Bewegliches Vermögen

a) 19. Sept. 1939 Kr. 2.000,- 4% Schweden Anl.v.1931

e und g) Verkauft durch M.M. Arburg & Co.K.G., Hamburg, anlässlich der Auswanderung auf Veranlassung der Reichsfinanzstelle Berlin-Charlottenburg.

a) 7. März 1939 Ptas 500,- Ohaide Akt. Ser.D

7. März 1939 Ptas 100,- Ohaide Akt. Ser. E

e und g) Verkauft durch M.M. Arburg & Co.K.G., Hamburg, anlässlich der Auswanderung auf Grund der damaligen Bestimmungen.

a)	1.000,-	5.2% Internat. Anl. d. Dt. Reiches v. 1930 zert.	RM	2.064,13
	1.000,-	6% Rhein. estfäl. Elektr. Werk Bonds p. 1952 zert.		2.436,-
	1.000,-	6% dergleichen " p. 1953 "		2.436,-
RM	3.600,-	Schles. Elektr. und Gas Akt. Lit. B	RM	4.563,-
RM	200,-	Hapag Akt.	RM	126,50
RM	100,-	Ges. f. elektr. Unternehmungen Akt.	RM	137,50
RM	6.000,-	Schliess-Defries Akt.	RM	8.040,-
RM	6.000,-	Hille Werke Akt.	RM	3.700,-
RM	500,-	Hapag Akt.	RM	316,25
RM	6.000,-	I.G. Farbenindustrie Akt.	RM	9.015,-
RM	6.000,-	Dresdner Gardinen Akt.	RM	6.585,-
RM	7.000,-	Immobilien Akt. Ges. München Akt.	RM	4.865,-
RM	3.000,-	Felten & Guilleaume Akt.	RM	4.057,50

im Annahmewert von  
abz. Börsenumsatzsteuer

RM 53.741,58

e und g) Für Judenvermögensabgabe 2.-4. Rate von M.M. Arburg & Co.K.G., Hamburg, an die Preussische Staatsbank (Seehandlung), Berlin, zu Gunsten des Finanzamtes Berlin-Ilmersdorf-Ord, Berlin 15 Lietzenburgerstr. 16, Steuer-Zeich.: 7/1615, in Zahlung gegeben

a)	RM	6.000,-	Knzinger Unionwerke Akt.	RM	6.380,40
	RM	6.000,-	Hoesch-Köln-Neuesen Akt.	RM	6.447,70
	RM	5.000,-	Kollmar & Jourdan Akt.	RM	4.842,60
	RM	9.000,-	Mannemann-Röhren Werke Akt.	RM	9.345,90
	RM	6.000,-	Orenstein & Koppel Akt.	RM	6.395,20
	RM	6.000,-	Schultheiss-Patzschhofen Akt.	RM	6.035,80
	RM	6.000,-	Charlottenburger Gaster Akt.	RM	6.784,80
	RM	3.000,-	Dt. Atlant. Telegr. Ges. Akt.	RM	2.995,50
	RM	6.000,-	7. Dt. Reichsbahn Vorzugs Akt.	RM	7.218,10
	RM	5.200,-	Rhein.-estfäl. Elektr. Werk Akt.	RM	5.893,-
	RM	7.000,-	5% Union Rhein. Braunkohlen Gbl. v. 1937	RM	7.099,26
	RM	1.000,-	5% Hamburg. Elektr. Werke Teilschuld. v. 1936	RM	1.042,93

im Annahmewert von

RM 70.421,19

e und g) Für Reichsfluchtsteuer von M.M. Arburg & Co.K.G., Hamburg, wie oben in Zahlung gegeben.

bitte wenden!



## II. Movable Property

## Bewegliches Vermögen.

- a) RM 700,-- Klöckner Werke Obl.v.1943  
 St. -22- 5% Bosnisch-Herzogr.Wisenbahnanl.v.1914  
 St. -60- Consol.Diamond Mines of South West Africa, ord.shares  
 in Kapstadt ruhend  
 St. -60- 7 1/2% Consol.Diamond Mines of South West Africa pref.  
 shares in Kapstadt ruhend.  
 RM 225,- Indisch Afrikanische Compagnie Akt., nicht deutsch rest.  
 K 20.000,- 6% Ungar.Kriessanl.v.Mai 1917  
 \$ 2.000,- 4 1/2% abgest.National Railways of Mexico Gold Bonds v.  
 1917  
 \$ 47,25 Mexican Scrips Receipts

- e und g) Auf Grund der 11.Verordnung zum Reichsbürgergesetz gemäss  
 Veranlagung des Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg,  
 Akt.-Zeich.: O 5210 - 2777/42 - P II/Verw., an die Preussische  
 Staatsbank (Seehandlung), Berlin, abgeteilt.

1) a) RM	2.000,--	A.G.für Verkehrswesen Akt.	RM	2.215,--
RM	200,--	Hapag Akt.	RM	101,25
RM	4.900,--	Ges.f.elekt. Unternehm. Akt.	RM	6.443,50
RM	800,--	Rhein.-Westfäl. Elektr. Werk Akt.	RM	920,--
RM	6.000,--	Elektr. Licht & Kraft Akt.	RM	7.280,--
RM	2.400,--	Schles. Elektr. & Gas B. Akt.	RM	2.784,--
RM	500,--	Cebé Akt.	RM	375,--
RM	15.000,--	Anl.auslosb.Sch.d.Dt.Reiches einschl. 1/5 Ablösungsschuld	RM	19.300,--
RM	4.000,--	4 1/2% Friedr. Krupp Obl.v.1936	RM	3.940,50
RM	2.000,--	4 1/2% Braunkohl Benzol Obl.v.1936	RM	1.905,25
RM	5.000,--	5% Essener Steinkohlenbergwerke Obl.v.1936	RM	4.963,20
RM	100,--	Kollmar & Jourdan Akt.	RM	102,--
RM	6.000,--	Mannesmann-Röhren Werke Akt.	RM	6.000,--
RM	500,--	4 1/2% Dt.Reichsbahn Schutze von 1936	RM	503,31
RM	3.000,--	5% Union Rhein.Braunkohlen Kraftstoff Teilschuld.v.1937	RM	2.852,92
RM	3.300,--	Kollmar & Jourdan A.G.Akt.	RM	3.201,--
RM	4.500,--	4 1/2% Deutsche Reichsbahn Ges.Schatze	RM	4.515,19
RM	5.000,--	5% Hamburg. Elektr. Werke Obl.v.1936	RM	5.009,03
RM	5.000,--	4 1/2% Hann.Landeskreditanst.Obl.v.1926	RM	5.016,77
RM	9.000,--	4 1/2% Rhein. westfäl. Elektr. erk Obl.	RM	8.569,13
RM	3.000,--	4 1/2% Rhein. Westfäl. Elektr. erk Obl.	RM	2.811,38
			RM	90.016,53

2) RM	600,--	Kollmar & Jourdan Akt.	RM	783,--
RM	6.000,--	Terrain-Ges.Lichterfelde i/Liqui.Akt.	RM	1.635,--
RM	1.000,--	5% Klöckner Werke Obl.v.1936 und Stückeszinsen	RM	1.045,--
			RM	16,25
			RM	3.479,25

- e und g) Kapitaltransfers durchgeführt von M.E. arburg & Co.K.G.,  
 Hamburg, über Deutsche Golddiskontbank, Berlin, durch Inzah-  
 lungsgabe von obigen Wertpapieren an die Preussische Staats-  
 bank (Seehandlung), Berlin mit einem Abschlag  
 1) 94% 2) 96%

Abschrift aus B/ 4967

für J/ 4880 und J/4888

8.

Ad. Matthias & Co.  
Hausmakler  
Grundstücksverwaltungen

Hamburg 39, den 14. Dez. 1949  
Leinpfad 83

An das

Amt für Wiedergutmachung

H a m b u r g  
Dammthorwall 41

Betrifft: Grundstück Hamburg, Dorotheen Strasse 186/188.

Unter Bezugnahme auf unsere heutige telef. Unterhaltung geben wir Ihnen nachstehend die Besitzverhältnisse des obigen Grundstückes, deren Anschriften wir von Herrn Kurt Cassirer, London W.4, erhielten, bekannt :

1. Dr. Werner S o l m i t z  
5730 South Maryland Avenue, Chicago 37,
2. Frau Caroline S o l m i t z  
819 Mountgomery Avenue Bryn Mawr, Pe.
3. Frau Eva Cassirer,  
23 Belgrave Court, Chiswick, London W. 4

Die Anteile der Eigner betragen je  $\frac{1}{3}$ . Die Staatsangehörigkeit der Eigner zu 1 und 2 ist U.S.A. Zu 3 brit. Staatsangehörigkeit. Auf Wunsch der Eigner melden wir hiermit ihre Wiedergutmachungsansprüche nochmals an.

Hochachtungsvoll !

gez. Unterschrift



9.

Antrag auf Rückerstattung von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr.10 fällt.

Location of Property / Örtliche Lage des Vermögens

Land: Hamburg

Personen des Antragstellers

- a) Dr.med. S o l m i t z
- b) Werner
- c) H.O. 5730 S Maryland, Chicago, Ill.
- d)
- e)
- f)
- g)
- h)

I. Immovable Property/ I. Unbewegliches Vermögen

- a) Nähere Bezeichnung des Vermögens:  
Grundstück
- b) Örtliche Lage des Vermögens:  
Hamburg-Winterhude
- c) Eintragung im Grundbuch oder einem anderen Register:  
Winterhude Bd.72 Bl.3021
- d) Angaben über folgendes:
  - i)
  - ii) Fand der Verkauf unter Nötigung statt:  
Ja, aus Gründen der Rassenverfolgung
  - iii) welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt?  
Das Grundstück wurde unter dem Druck der allgemeinen Lage zu den üblichen Bedingungen verkauft.
- e) Name und Anschrift der Person, auf die das Vermögen übergegangen ist:  
Otto Carl Riedler, Emilie Louise Conradina Riedler,  
Werner Ludwig Max Rudolf Scherpel


f)

g)

Bezeichnung des in Deutschland lebenden Vertreters, der ermächtigt ist,

für ihn amtliche Papiere und Mitteilungen in Empfang zu nehmen:  
Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Bernhard Hansen, Hamburg 1,  
Ballindamm 39, Tel.: 33 54 45

Unterschrift

  
(Dr. Bernhard Hansen)

Datum: Hamburg, den 28. Dez. 1949

GERHARD RUMPF  
BÜRGERMEISTER

AR 7488  
BREMERHAVEN 10. Juni 1950.

An  
das Zentralamt für Vermögensverwaltung  
(britische Zone)  
(20a) Bad N e n n d o r f .  
=====

Betrifft: Wiedergutmachungssache Werner M. und Frau Edith,  
geb.Cohn. - Ihr Zeichen: A R 7489 ✓ Solmitz

In der Anlage übersende ich die formularmäßige Anmeldung des Wiedergutmachungsanspruches in dreifacher Ausfertigung. Abschrift der Vollmacht wird nach Eingang nachgereicht.

Aus den mir vorliegenden Angaben ist nicht mit Bestimmtheit ersichtlich, ob die Wegnahme des Umzugsgutes durch die Gestapo seinerzeit in Hamburg erfolgt ist. Sollte das an einem andern Ort geschehen sein, so werde ich dies mitteilen. Zur Wahrung der Frist erschien es mir aber erforderlich, den Antrag bei Ihnen einzureichen.

Falls im Hinblick auf Artikel 6 der Allgemeinen Verfügung Nr.10 der Bürgermeister in Hamburg zuständig sein sollte, bitte ich, die Anmeldung dort <sup>hier</sup> abzugeben.

Gerhard Rumpf

7/488



This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone),  
Bad Nenndorf, Land Niedersachsen.

Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone) Bad Nenndorf, Land Niedersachsen, einzureichen.

In cases where the space provided is insufficient, a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph, should be annexed.

Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.

## CLAIM FOR RESTITUTION OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH I OF GENERAL ORDER No. 10

Antrag auf Rückerstattung von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt.

### Location of Property / Örtliche Lage des Vermögens

(a) Land Hamburg (b) Kreis --- (c) Gemeinde Hamburg

### Description of Person making Claim / Personalien des Antragstellers

(a) Surname (in Block Capitals) S O L M I T Z (b) Christian Name(s) Werner M. und Frau  
Familiennamen (in großen Blockbuchstaben) Vorname(n) Edith Ch. geb. Cohn

(c) Address Chicago 37 (Ill.), 5730 Maryland Avenue  
Anschrift

(d) Date and Place of Birth: 25.8.1890 Berlin (Ehemann) Nationality U.S.A.  
Geburtsdatum und Geburtsort Staatsangehörigkeit

(f) Employment 7.2.1894 Glogau (Ehefrau) (g) Identity Card No. unbekannt  
Beruf Ausweis-Nummer Arzt

(h) If not dispossessed owner, state title to make claim ./.  
Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist.

## I. IMMOVABLE PROPERTY I. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN

- (a) Description of Property. Estimated value at date of deprivation.  
Nähere Bezeichnung des Vermögens. Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme.
- (b) Location of Property  
Örtliche Lage des Vermögens
- (c) Registration in Grundbuch or other Register  
Eintragung im Grundbuch oder einem anderen Register
- (d) State whether :—  
Angaben über Folgendes :
- (i) Confiscation was made without payment ?  
Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?
- (ii) Sold under duress ?  
Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?
- (iii) If the latter, what payment was made ?  
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?
- (e) Name and present address of person to whom transfer was made (if known)  
Name und jetzige Anschrift der Person, auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)
- (f) Name and present address of present owner (if known, and different from (e)).  
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))
- (g) Any other relevant details  
Sonstige nachdrückliche Angaben

## II. MOVABLE PROPERTY / BEWEGLICHES VERMÖGEN

(a) Description of Property  
Nähere Bezeichnung des Vermögens

Umzugsgut, Kleidungsstücke,  
ärztliches Instrumentarium

Estimated value at date of deprivation  
Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme

ca 20.000 RM

(b) Location of Property  
Örtliche Lage des Vermögens

Hamburg, Freihafen (soweit bekannt)

(c) Registration (if any)  
Etwaige Eintragung in ein öffentliches Buch oder Register

./.

(d) State whether :—  
Angaben über Folgendes :

(i) Confiscation was made without payment ?  
Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?

Wegnahme ohne Entschädigung  
durch Gestapo, wahrscheinlich 1940

(ii) Sold under duress ?  
Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?

./.

(iii) If the latter, what payment was made?  
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?

./.

(e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known)  
Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

unbekannt (auf Veran-  
lassung der  
Gestapo ver-  
steigert)

(f) Name and present address of present owner (if known and different from (e))  
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

unbekannt

(g) Name and present address of person or persons who may have knowledge of the present whereabouts of property  
Name und jetzige Anschrift von Personen, die von dem Verbleib des Vermögens Kenntnis haben können

unbekannt

(h) Any other relevant details  
Sonstige sachdienliche Angaben

Nähere Angaben bleiben vorbehalten.

NOTE. In the case of a claimant resident *outside* Germany, give full particulars of the person *inside* Germany to be nominated by him to accept service of legal papers and notices on his behalf (if no such person is nominated by the claimant an Agent will be appointed by the Restitution Authority on his behalf).

### Bemerkung :

Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, genaue Bezeichnung eines in Deutschland lebenden Vertreters, der ermächtigt ist, für ihn amtliche Papiere und Mitteilungen in Empfang zu nehmen. (Wird vom Antragsteller kein Vertreter benannt, so bestellt die Wiedergutmachungsbehörde einen solchen.)

1) Bürgermeister Gerhard Rumpf, Bremerhaven, Gneisenastr. 2

2) Verwaltungsratsrat Emil Pahlke, Berlin-Charlottenburg, Eichenallee

63

(Vollmacht wird nachgereicht)

I/We certify that the above statement is true according to my/our knowledge and belief.  
Obige Angaben entsprechen nach meinem/unserem besten Wissen und Gewissen den Tatsachen.

Signed  
Unterschrift

Gerhard Rumpf

Date  
Datum

10. Juni 1950.



Beglaubigte Abschrift !

CONTROL COMMISSION  
FOR GERMANY  
19 AUG 1950

V o l l m a c h t !

Hierdurch bevollmächtigen wir Herrn Bürgermeister Gerhard R u m p f in Bremerhaven bzw. in Berlin W 30, Eislebener Str. 10, und Herrn Verwaltungsrechtsrat Emil P a h l k e , Berlin-Charlottenburg, Eichenallee 63, und zwar jeden für sich allein, uns bei der Verfolgung unserer Restitutions- und Entschädigungsansprüche nach der Berliner Restitutionsanordnung bzw. nach dem Restitutionsgesetz Nr. 59 der US-Militärregierung und der Allgemeinen Verfügung Nr. 10 der Britischen Militärregierung sowie nach den deutschen Wiedergutmachungsgesetzen, insbesondere bei der Geltendmachung unserer Ansprüche auf Rückerstattung bzw. Entschädigung wegen der ungerechtfertigten Entziehung unseres Umzugsgutes durch Maßnahmen der Gestapo, vor den zuständigen Wiedergutmachungsbehörden und den Gerichten in Deutschland zu vertreten und rechtsverbindliche Erklärungen für uns abzugeben.

Unsere Bevollmächtigten sind auch befugt, Unterbevollmächtigte zu bestellen.

Chicago, den 18. Juni 1950.

gez. Dr. Werner M. Solmitz  
gez. Edith C. Solmitz geb. Cohn

Subscribed & Sworn before me this 18<sup>th</sup> June, 1950  
Chicago, Cook County, Illinois - U.S.A.

(L.S.) gez. W. Harry Weinstein

NOTARY PUBLIC

Die Übereinstimmung der vorstehenden Abschrift mit dem Original wird hiermit beglaubigt.

Bremerhaven, den 27. Juni 1950.



Magistrat der Stadt Bremerhaven  
Im Auftrage:

*Herrmann*  
Stadtangestellte.



Beglaubigte Abschrift.

13

Werner M. S o l m i t z , M.D.  
5730 Maryland Avenue,  
Chicago 37, Ill.

30. September 1950.

V o l l m a c h t .

Hierdurch bevollmächtige ich Herrn Rechtsanwalt Dr. Bernhard Hansen, Hamburg, Ballindamm 39, mich in der Verwaltung, Vermietung und eventuellen Verkauf des Grundstücks Dorotheenstrasse 188 in Hamburg zu vertreten.

gez. Dr. Werner M. Solmitz.

Subscribed to before me this 30th day of September 1950.

Meyer Weinstein  
Notary Public

Ich erteile Herrn Rechtsanwalt Dr. Carl S t u m m e , Hamburg,  
U n t e r v o l l m a c h t .

Hamburg, den 7.Okt.1950.

gez. Hansen  
(Dr. Bernhard Hansen)  
Rechtsanwalt

für richtige Abschrift

Ke.

Der Rechtsanwalt

Geschäftszeichen : VI/Z 5561  
Az.: J/4882

Akten-Notiz.

Az.: I/Z. 3214  
II/Z. 5561  
III/Z. 5559

Ausgangswise Abschrift

aus Nr. 3372

Herrn Ass. Dr. L e w a l d !

Betr.: Rückerstattungssache Dr. Werner S o l m i t z Z. 5561  
Karoline S o l m i t z Z. 5559  
je 1/3 Anteil an dem Grundstück Dorotheenstr. 186/8,  
Grundbuch Winterhude Blatt 3021 -

In der Akte Z. 3214 wird von mir bereits ein Rückerstattungs-  
anspruch Eva C a s s i r e r geb. Solmitz über 1/3 Grundstücks-  
anteil bearbeitet.

Es erscheint zweckmässig, dass die Ansprüche des Dr. Werner  
S o l m i t z Az.: Z. 5561 und Karoline S o l m i t z Az.: Z. 5559  
bezüglich der 1/3 Anteile an obigem Grundstück in der Akte Z. 3214  
bearbeitet werden. Ich bin bereit, die Sache zu übernehmen und  
bitte um Ihr Einverständnis.

Bezeichnet:

Dr. Solmitz

Verordn. vom 2. März 1951 d. Ger. d. Winterhude  
u. Winterhude Hamburg.

(Schwenn)  
Assessorin

Hamburg, den 6. Januar 1951

18

Geschäftszeichen : VI/Z 5561  
dort. : J/4882

ab 15.7.1951

15.

~~Beglaubigt~~

auszugsweise Abschrift

22. Jan. 1949

aus AR 5372 .....

MGAF/K - ~~MGAF/P~~

Einsender: Edmund Franzkowiak & Co., Hamburg 13, Isestr. 96, I.

Vermögen: Az. 11/22 2 Lifts

Lage und Ort: unbekannt

Wert: ---

Geschädigter: Dr. Solnitz

versteigert Juni 1941 d. Gerichtsvollzieherei  
b. Amtsgericht Hamburg.

~~Beglaubigt:~~

~~Vorw. Angest.~~

7.

8.

Im Auftrage :



6. März 1951

18

Geschäftszeichen : VI/Z 5561  
dort. : J/4882

ab 6 März 1951

~~Beglaubigte~~

13. Jan. 1948

Auszugsweise Abschrift aus AR 5596

Liste

derjenigen Entschädigungs-Schuldgläubiger, deren Anteile an staatlichen Anleihen und Obligationen - Schuldbuchforderungen - aus politischen oder rassistischen Gründen beschlagnahmt und vom Reich ohne Gegenwert zurückerworben sind (Verf. vom 22.10.48 - 1595 B 2 315-)

Einsender: Verwaltungsabteilung für Dokumente der früheren Reichs-  
schuldverwaltung über  
Property Control Branch, Zonal Office of the Financial  
Adviser, Minden.

Geschädigter: Solmitz, Werner Dr. Kinderarzt, fr. Bln. W 50, Bankestr. 20  
1939 nach Grenz (Schweiz)

Vermögenswert:

Anleiheablösungs- schuld		Verzinsliche Anleihen u. Schatz- anweisungen
a	b	Barbeträge
Schuldver- schreibungen	Auslosungs- rechte	

N.B. Für jede Forderung ist eine Akte anzulegen (mit Ausnahme derjenigen, 17.360,-- RM  
wo schon eine Akte besteht), aber es ist nichts weiter zu unternehmen  
Auch sind diese Forderungen nicht an andere Zonen weiterzugeben.

~~Beglaubigte~~ Verw. Angest.

7.

8.

Im Auftrage :

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Hamburg, den

6. März 1951

18

Geschäftszeichen : VI/Z 5561  
dort. : J/4882

ab  
6. März 1951

An das

28. Feb. 1949

17

~~Beglaubigte~~

Abschrift von auszugsweiser Abschrift  
aus AR 5394 MGAF/P

=====

Einsender : Deutsche Bank Filiale Hamburg,  
Hamburg, Alterwall 37

Vermögen : Eingänge von Auktionären und Spediteuren  
auf dem Konto der Staatspolizeileitstelle

Lage und Ort: Hamburg

Wert: RM 10.965,06

Geschädigter: Werner Solmitz, Berlin

pp. Eingänge über 1.000,-RM in der Zeit vom 20.2.41 bis 18.11.42

.....

Den Saldo von RM 47.927,95 liess Herr Claus Goettsche, der für die Staatl. Polizeistelle zeichnete, am 25.4.45 auf sein eigenes Konto bei uns übertragen. Dieser Betrag wurde mit einem Eingang vom 30.4.45 von der Staatl. Polizeistelle Hamburg über RM 189.231,17 am 20. Sept. 1945 an Control Commission for Germany Finance Division mit insgesamt RM 237.152,62 überwiesen.

~~Beglaubigt:~~ Verw. Angest. Deutsche Bank Filiale Hamburg

7.

8.

Im Auftrage :

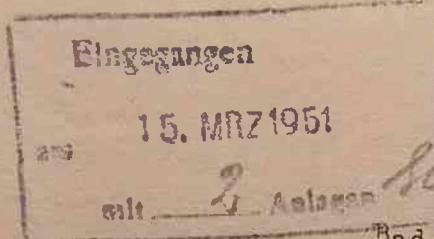






236-SOLMITZ, W.M.  
EBARNES:mp

THE FOREIGN SERVICE  
OF THE  
UNITED STATES OF AMERICA



19

Das Zentralamt  
für Vermögensverwaltung  
(Brit.Zone)

Bad Nenndorf, den 15.3.1951  
Bahnhofstr. 9.



An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht  
Hamburg  
.....

Betr.: Wiedergutmachungssache Solmitz, Dr. Werner ... Az. J/4382  
Ihr Schreiben vom 6.3.1951  
Dortiges Aktenzeichen: VI/Z 5561.

In der Anlage ~~wird~~ werden 2 Vordrucke CC 14 für die dortigen  
Teilakten zur späteren Verwendung übersandt.

Es wird angenommen, dass das schon dort befindliche Formular CC 14  
zu den Akten VI/Z 5561 U.A.1 genommen worden ist.

Es wird ferner gebeten, die dortige Entscheidung bzw. Vergleiche  
in einfacher Ausfertigung dem Abriss beizufügen und dabei ausdrücklich  
zu vermerken, dass die Entscheidung rechtskräftig ist und Rechtsmittel  
nicht eingelegt worden sind.

Auf Anordnung:

*[Signature]*  
Vorw. Angest.

Herrn Dammell m. d. B. u. v. v.

28/10 js



236-SOLMITZ, W.M.  
EBARNES:mp

THE FOREIGN SERVICE  
OF THE  
UNITED STATES OF AMERICA

EINSCHREIBEN



ADDRESS OFFICIAL COMMUNICATIONS TO

Amerikanisches Generalkonsulat  
Alsterufer 27  
Hamburg, 7. Oktober 1952

Landgericht  
Wiedergutmachungsamt  
Hamburg  
Sievekingsplatz.

Sehr geehrte Herren:

Das Generalkonsulat uebersendet Ihnen anbei das  
Special Certificate of Naturalization No. C-6318912  
des Mr. Werner Moritz SOLMITZ und bittet Sie hoeflichst,  
den Empfang dieser Urkunde diesem Buero zu bestaetigen.

Hochachtungsvoll!

Fuer den Generalkonsul:

*M. Adelaide Roberts*

M. Adelaide Roberts  
Amerikanischer Vizekonsul

Anlage:  
Certificate of Naturalization  
No. C-6318912

Herrn Dammell m. d. B. u. v. V.

29/10 js

## UNITED STATES OF AMERICA

U. S. DEPARTMENT OF JUSTICE  
IMMIGRATION AND NATURALIZATION SERVICE

## SPECIAL CERTIFICATE OF NATURALIZATION

Issued by the Commissioner of Immigration and Naturalization and furnished to the Secretary of State for transmission to the proper authority of the foreign state named herein for use by the applicant for the sole purpose of obtaining recognition by such foreign state as a citizen of the United States of America. This certificate is invalid for all other purposes.

Personal description of applicant named herein as of date of issuance of this certificate: Age 61 years; sex Male; color White; complexion Fair; color of eyes Brown; color of hair Gray; height 5 feet, 7 inches; weight 135 pounds; visible distinctive marks None

Marital status Married, former nationality Germany

UNITED STATES OF AMERICA, ss:  
DISTRICT OF COLUMBIA

This is to certify that Werner Moritz Solmitz who now resides at 5730 Maryland Avenue, Chicago 37, Illinois has applied to the Commissioner of Immigration and Naturalization for a SPECIAL Certificate of Naturalization for use by such applicant for the sole purpose of obtaining recognition as a citizen of the United States of America by Hamburg, Sievekingsplatz. (Court in Hamburg, Germany) and the Commissioner of Immigration and Naturalization has found from satisfactory evidence submitted to him that said applicant is now a citizen of the United States of America having been naturalized by the United States District Court, Chicago, Illinois on June 8, 1948.



(Photograph and signature of applicant named herein)

as shown by the records of the Immigration and Naturalization Service, United States Department of Justice, Washington, D. C.

In testimony whereof this SPECIAL Certificate of Naturalization authorized by section 341 (c) of the Nationality Act of 1940, as amended, is issued this Twenty sixth day of June in the year of our Lord nineteen hundred and Fifty two and of our Independence the one hundred and Seventy six

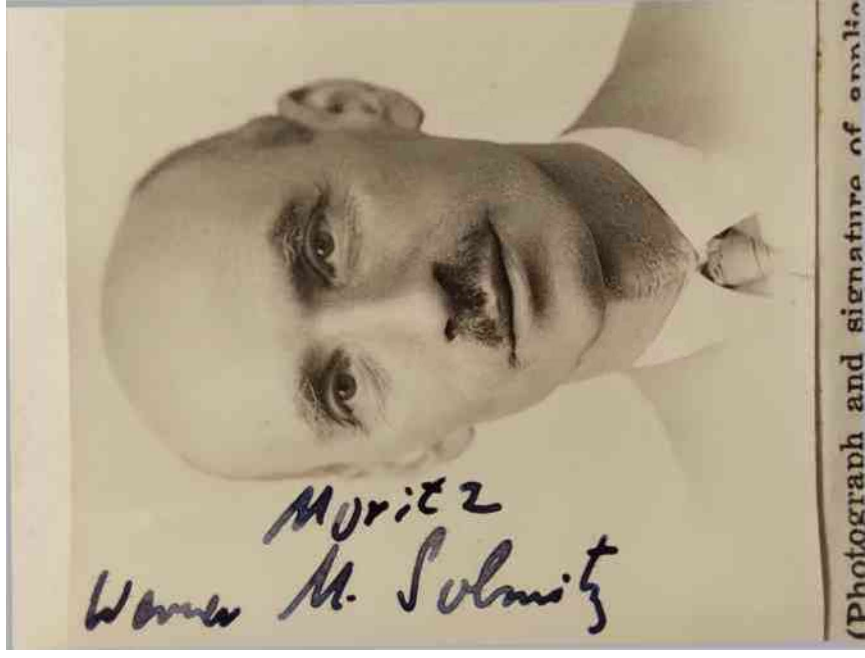


Commissioner of Immigration and Naturalization.

U. S. DEPARTMENT OF JUSTICE  
IMMIGRATION AND NATURALIZATION SERVICE

[SEAL]





Moritz  
Warner M. Solmitz

(Photograph and signature of candidate)

Z

5561

- 1 -

$\frac{1}{3}$  Anteil an

Grundstück

Dorffmannstr. 186/188. 1.)

V o r b l a t t   A   -   B   -

Aktenzeichen:

a) unsere Akten VI Z 5561  
b) des Zentralamtes: J/4882  
c) sonstige Beiakten

c) des Landesamtes: C 2739 u.C.1  
d) des AfW (Drohbahn)

Hauptakte: Dr. Werner ~~ELLEN~~ Solmits

Interessent: derselbe, Chicago 37 (Ill.) 5730 Maryland Avenue

Aktivlegitimation:

Vertreter: Rechtsanwalt Dr. Carl Stumpe, Neuerwall 44.

Vollmacht: Blatt 13 der Leitakte.

S b i e k t: 1/3 Anteil am Grundstück Dorotheenstr. 136/138

Interessengruppe: Otto Raedler, Rudolph Schernel und Frau Emilie Raedler, sämtlich i.Fa. A. Wasmuth & Co., Hamburg, An der Alster

Vertreter:

V/r/h/v/vorschlag: nichts weiter zu veranlassen, da bereits rechtshängig zum Aktenzeichen XXXZ I Z 3214.

*Alt I Z 3214 Sommer*

*21. Feb. 1931*



unsere Akten VI Z 5561  
des Zentralamtes: J/4882  
sonstige Beifakten

tes: C 2739 u.C.12  
(hahn)

Hauptakte: Dr. Werner ~~XXXXXX~~

Vertreter: derselbe. Ch1

VI Z 5561 -1- Dr. Werner Solnitz.

1/3 Anteil am Grundstück Dorotheenstr. 186/188 wird mitbearbeitet  
in I Z 3214 -1-

Aktenzeichen:

- a) unsere Akten VI Z 5561  
 b) des Zentralamtes: J/4882  
 c) sonstige Beizekten

itos: C 273  
 hbahn)

Hauptakte: Dr. Werner KÄHLE

Antwortschrift: derselbe. Chi

Wiedergutmachungsamt  
 beim Landgericht Hamburg

VI/Z. 5561 - 1 -

I/Z. 5214 - 1 -

Geschäftsnummer: VI/Z. 5559 - 1 -

(Bitte bei allen Antworten und Eingaben angeben)

Hamburg, den 29. Mai  
 Stevekingplatz, Ziviljustizgebäude,  
 (Anbau) III. Stock, Zimmer 837 a  
 Fernsprecher: 35 17 31

## Beschluß

In der Rückerstattungssache

- d 1. Eva Cassierer geb. Solnitz  
 2. Dr. med. Werner Solnitz  
 3. Karoline Solnitz geb. Neuert

Antragsteller

Bevollmächtigter: Ras. Dr. Carl Stumme u. E. Kahle, Hamburg 36, Neu  
 Zustellungsbevollmächtigter:

gegen

1. Otto Raedler  
 2. Emilie Raedler  
 3. Rudolph Scherpel  
 Bevollmächtigter: ./.

Antragsgegner

Anschrift für 1 - 3 ): i. Fa. Wasmuth &amp; Co., Hamburg, An der

ist eine gütliche Einigung — ~~über folgende Punkte~~ — nicht zustande gekommen.

**Grundstück:** Hamburg Dorotheenstr. 186/8, eingetragen in  
Grundbuch von Winterhude Blatt 3021

Das Wiedergutmachungsamt verweist deshalb die Sache, ~~so weit sie strittig geblieben~~  
~~ist~~, an die Wiedergutmachungskammer — Landgericht Hamburg (Art. 55 REG).

gez. Schwenn  
Assessorin



Für richtige Ausfertigung:

Justizangestellter  
als Urkundsbeamter der  
Geschäftsstelle



~~Westpapier~~

Umzugut.

- 2 -

5561

7

V o r b l a t t X - B -

Kennzeichen:

a) unser Akten VI E 5561  
b) des Zentralamtes: J/4082  
c) sonstige Beisakten

c) des Landesamtes: C 2730 u.C.1211  
d) des AfW (Drehbahn)

Hauptakte: Dr. Werner ~~XXXXX~~ Solmits

Untersatellari: derselbe, Chicago 37 (Ill.) 5730 Maryland Avenue

Authentifizierung:

Bürgermeister Gerhard Rumpf, Bremerhaven.

Vertreter: ~~Rechtsanwalt Dr. Carl Stumpe, Heuerwall 44.~~

Vollmacht: Blatt 13 der Akte.

Objekt: Umtugsgut (Liftinhalt)

Unterschied: Deutsches Reich.

Vertreter:

Vorschlag: Form. R., H 1.

*E. von ...*

*B. Kerner*

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Aktz.: VI 2 5561 - 2 -

(Bei allen Eingaben angeben)

Homburg 36, den 2. März 19  
Siebekingplatz, Ziviljustizge  
(Anbau) III, Stock Hm. 837 a  
Tel: 35 17 31

Ausgeführt am 2/3.5  
Gelesen am 3.5  
Abgesandt am

Herrn Bürgermeister Gerhard Rumpf, Bremerhaven.

Betr.: Ihre - Wiedergutmachungssache - 464/ - der Eheleute  
Werner M. Solnitz und Frau Edith geb. Cohn.

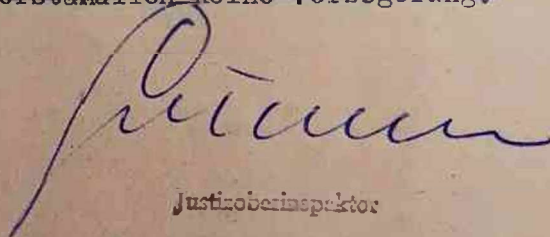
1. Die beim Zentralamt für Vermögensverwaltung in Bad Nenndorf eingereichten Anmeldungen der obigen Ansprüche liegen jetzt dies Wiedergutmachungsamt vor. Sie werden gebeten, weitere Mitteilungen, die sich auf diese Ansprüche beziehen, hierher zu richten, dabei das oben angegebene Aktenzeichen anzugeben.
2. Angesichts der sehr grossen Anzahl von gleichartigen ebenfalls hier vorliegenden Anmeldungen ist das Wiedergutmachungsamt zur Zeit nicht in der Lage, alle Anmeldungen nach Eingang aus Bad Nenndorf prompt zu bearbeiten. Es hat sich anfänglich dadurch geholfen, die hier neu eingehenden Anmeldungen unterschiedslos zurückzustellen, bis alle früher eingegangenen Anmeldungen in Bearbeitung genommen worden waren. Das Wiedergutmachungsamt ist dann aber dazu übergegangen, eilbedürftige Sachen besonders fördern. Nichtteilbedürftig sind nun insbesondere die Ansprüche, die sich auf eine von dem Deutschen Reich zu leistende Zahlung richten. Das Hanseatische Oberlandesgericht hat nämlich in seinem Beschluss vom 30. August 1950 (5 W 3/50 u 4/50 = Wik 2 u.a. folgendes ausgeführt:

"Der . . . vom Deutschen Reich zu erstattende Geldbetrag lässt sich mithin zur Zeit nicht in DMark ermitteln, weil die Währungsgesetzgebung dem Deutschen Reich dadurch eine Sonderstellung eingeräumt hat, dass sie dieses einseitig aller Barmittel entblösste und andererseits hinsichtlich seiner Verbindlichkeiten von der Anwendung des Umwandlungsgesetzes ausschloss. Unter diesen Umständen ist eine Feststellung des Schadensersatzanspruches zulässig geboten (vgl. OLG Frankfurt RZW 49/50 S. 81). Diese hat so zu erfolgen, dass sie, sobald der Gesetzgeber die Umstellung der Verbindlichkeiten des Deutschen Reiches geregelt hat, ohne weiteres als Grundlage für den Erlass eines Leistungstitels dienen kann. Es ist also der Wert des verlorenen Gegenstandes in Reichsmark festzusetzen, die Schadensersatzpflicht in Höhe dieses Wertes festzustellen. Wenn diese Lösung, wie nicht zu verkennen ist,



Vermögensverhältnisse nach der Aktiv- wie nach der Passivseite noch unüberschaubar und unregelmäßig sind. Dass unter solchen Umständen ein Vorgehen der Gläubiger nur einheitlich geregelt werden kann, liegt auf der Hand (vgl. OLG Koblenz, RZW 49/50 S. 96 ff.)."

3. Die in dieser Sache vorliegenden Anmeldungen beziehen sich, soweit ersichtlich - ausschliesslich ~~hinsichtlich der folgenden - unten aufgeführten - Positionen~~ auf Zahlungsansprüche gegen das Deutsche Reich. Das Wiedergutmachungsamt hat die Bearbeitung dieser Ansprüche zurückgestellt. Sowie die Möglichkeiten für die Verfolgung der Ansprüche sich verbessern sollten oder sobald eilbedürftige Anträge nicht mehr vorliegen, wird von Amts wegen das Erforderliche veranlasst werden. ~~Die Bearbeitung Ihrer sonstigen Ansprüche erleidet durch diese Zurückstellung selbstverständlich keine Verzögerung.~~



Justizoberinspektor

Niedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: VI Z 5561-2-

(Bei allen Eingaben angeben)

Hamburg 36, den 2. März 1950  
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude  
(Anbau) II. Stock Zimmer 740  
Fernsprecher: 35 17 31

Ausgegeben am 2/3 51 Hl.  
Gefallen am  
Abgegeben am 3. März 1951

Herrn Bürgermeister Gerhard Rumpf, Bremerhaven.

Betr.: I.Hr/- Wiedergutmachungsansprüche - d/s - der - Eheleute

Werner M. Solnitz und Frau Edith geb. Cohn.

Bezug: Das Ihnen gleichzeitig zugehende Schreiben des Wiedergutmachungsamtes, betreffend Zurückstellung der Ansprüche gegen das Deutsche Reich.

Unter Bezugnahme auf das vorerwähnte Schreiben werden Sie auf folgendes aufmerksam gemacht:

Das Hanseatische Oberlandesgericht in Hamburg hat in dem Beschluss vom 30. August 1950 (5 W 3/50 u. 4/50 = WiK 28/50) auch zu der Frage Stellung genommen, unter welchen Umständen für die Versteigerung von Hausrat Schadensersatz nach Art. 26 Abs. 2 REG verlangt werden kann. Es hat dabei für notwendig gehalten, zu prüfen, um welche Gegenstände im einzelnen es sich gehandelt hat und wie ihr Wert zur Zeit der Versteigerung in Reichsmark gewesen ist. Für den Fall, dass ausreichende Feststellungen über die einzelnen Gegenstände und ihren Wert nicht möglich sind, müsste nach Auffassung des Oberlandesgerichts ein Rückerstattungsanspruch entfallen, da es an der erforderlichen Feststellbarkeit der entzogenen Gegenstände fehlen würde.

Die zurückgestellten Ansprüche beziehen sich ausschliesslich - /d/s/- auf

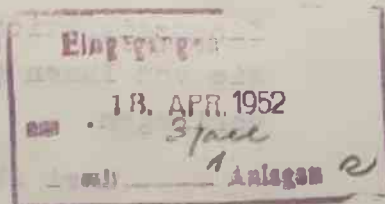
Umzugsgut (Liftinhalt)

Sie haben bisher darüber, um welche einzelnen Gegenstände es sich gehandelt hat - und - über den Wert der Gegenstände in Reichsmark im einzelnen keine ausreichenden Angaben gemacht. Es empfiehlt sich deshalb, dass Sie Ihr Vorbringen insoweit noch ergänzen, damit die Sache - wenn sie weiter bearbeitet werden kann - nicht wegen des Fehlens dieser Angaben eine zusätzliche Verzögerung erleidet.

*P. H. H.*  
Justizoberinspektor

GERHARD RÜMPF  
BÜRGERMEISTER

BREMERHAVEN 17. April 1952 4



An

das Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36 ,

Sievekingsplatz, Ziviljustizgeb.

Betrifft: Rückerstattungssache Dr. Werner und Frau  
Edith Solnitz, Chicago. - Akt.Z. VI/Z.5561-2-

Mit Schreiben vom 2.3.1951 hatten Sie mich aufgefordert, spezifizierte Angaben über die entzogenen Gegenstände zu machen und den Wert der einzelnen Gegenstände in Reichsmark anzugeben.

Ich habe mich mit den Berechtigten in Verbindung gesetzt und eine Liste des Umzugsgutes sowie Schätzungen über die Werte der einzelnen Gegenstände erhalten, die erforderlichenfalls übersandt werden können.

Inzwischen habe ich bei der Oberfinanzdirektion Hamburg Feststellungen über den seinerzeit erzielten Versteigerungserlös treffen können.

Da mir aus anderen Fällen bekannt ist, daß eine gütliche Einigung über die Höhe der in RM festzusetzende Entschädigung auf Grund der vorliegenden Angaben über den Versteigerungserlös möglich ist, habe ich mich mit dem in Abschrift beiliegenden Schreiben vom 26.3.ds.Js. an die Oberfinanzdirektion Hamburg gewandt.

Diese teilte mir jetzt mit, daß der Antrag der Berechtigten wegen des Umzugsgutes bisher vom Wiedergutmachungsamt noch nicht zugestellt worden ist.

Um einen umständlichen Schriftwechsel wegen der Feststellung des Wertes der Einzelgegenstände zu vermeiden, bitte ich daher, die Zustellung des Antrages an die Ober-

finanz



finanzdirektion jetzt vornehmen zu wollen, obwohl  
die von Ihnen gewünschten näheren Angaben noch nicht  
vorliegen.

Zwei Abschriften dieses Schreibens sind be-  
gefügt.

*Reunot*

Betrifft: Rückstellungsgeschehnisse Dr. Werner und Frau  
Edith Solandt, Chicago. - Akt. S. VI/2.2

Mit Schreiben vom 2.7.1921 hatten Sie mich  
fordert, spezifiziertere Angaben über die entnommenen  
Stände zu machen und den Wert der einzelnen Gegenstände  
in Reichsmark anzugeben.

Ich habe mich mit den Berechtigten in Verbindung  
gesetzt und eine Liste der veräußerten sowie noch  
über die Werte der einzelnen Gegenstände existieren,  
erforderlichenfalls überreicht werden können.

Inzwischen habe ich bei der Oberfinanzdirektion  
Hamburg Vorstellungen über den näheren Verlauf  
steuerverrechtlich stellen können.

Da mir aus anderen Quellen bekannt ist, daß  
welche Forderungen über die Höhe der in der Festsetzung  
angewiesenen Gegenstände vorliegen.

26. März 1952.

5

An  
die Oberfinanzdirektion Hamburg,  
Dienststelle Wiedergutmachung,  
z.Hd.d.Herrn S i l l e m ,  
H a m b u r g 13,  
=====  
Magdalenenstr. 64 a

Betrifft: Rückerstattungsache Dr.Werner und Edith Solmitz  
Ihr Aktenzeichen: O 5210 - S 334 - V 115 d.  
Aktenzeichen des Wiedergutmachungsamtes: VI/Z 55

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 7.3.1952 teile ich mit, daß neben dem von den Rechtsanwälten Dres.Stumme u Kahle vertretenen Antrag wegen Rückerstattung entzogener Wertpapiere von mir ein Antrag wegen des Umzugsgutes eingereicht worden ist, dessen Eingang mir unter dem obigen Aktenzeichen von dem Wiedergutmachungsamt am 2.März 1951 auch bestätigt worden ist.

Wahrscheinlich ist der Antrag der Oberfinanzdirektion noch nicht zugeleitet worden, da die vom Wiedergutmachungsamt gewünschten Einzelangaben über die entzogenen Gegenstände und den RM-Wert dieser Gegenstände von mir noch nicht gemacht worden sind.

Gelegentlich meines Besuches auf Ihrer Dienststelle am 14.12.1951 hat mir Herr Lange aus dem dort vorliegenden Register des versteigerten Umzugsgutes die in meinem Schreiben vom 21.2.ds.Js. gemachten Angaben mitgeteilt. Ich erinnere mich noch genau, daß es wegen der zahlreichen Fälle gleichen Namens zuerst schwierig war, die gewünschten Feststellungen zu machen. Leider habe ich mir nicht Ihr Aktenzeichen und die Seite notiert, auf der Herr Lange dann schließlich die Angaben über den Versteigerungserlös für das Umzugsgut von Dr.Werner Solmitz gefunden hat. Ich glaube mich zu erinnern, daß diesem Zusammenhange von Herrn Lange einmal die Seite Nr.28 genannt wurde.

Im übrigen ist mir von der JRSO Berlin aus den dort befindlichen Akten Dr.Werner Solmitz (A.Z. 2777/42) jetzt mitgeteilt worden, daß von der Stapoleitstelle Hamburg laut Schreiben vom 25.5.1943 durch die Staatliche Polizeikasse Hamburg an den Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg - Vermögensverwertungsstelle - der Reinerlös des Versteigerungsgutes in Höhe von 10.965,06 RM überwiesen worden ist. Der Eingang dieses Betrages ist am 5.6.1943 und der Eingang eines weiteren Betrages von 540 RM am 13.7.1944 von der Oberfinanzkasse Berlin der Vermögensverwertungsstelle beim Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg bestätigt worden.

Ferner findet sich in den Akten der JRSO folgendes

6

„Von der Firma Edmund Franzkowiak u.Co. GmbH.  
wurden an Transport- und Speditionskosten für das obige  
Umzugsgut RM 721,80 berechnet. Von diesen Kosten wurden  
von der Firma Franzkowiak RM 530,30 Guthaben des Juden  
Solnitz in Anrechnung gebracht, so daß von hier RM 191,50  
bezahlt wurden. Aus welchen Gründen sich die Vorauszah-  
lung des Juden Solnitz in Höhe von RM 1.820.-- auf RM  
530,30 verringert hat, bitte ich bei der Firma Franz-  
kowiak zu erfragen.“

Ich bitte, auf Grund der vorstehenden Angaben  
nochmals nach den Akten über die Versteigerung des Um-  
zugsgutes von Dr. Werner Solnitz nachzuforschen.

Ein Verzeichnis des Umzugsgutes, das der Devi-  
senstelle Berlin bei der Auswanderung zur Genehmigung  
vorgelegt wurde, steht auf Wunsch zu Ihrer Verfügung.

Hansestadt Hamburg -- Finanzbehörde --

Hamburg 26

(fr. P. 55 5)

Gänsemarkt 26

1. Wegen des von Dr. Werner Solnitz, Chicago

angeh.  
abgem.  
mit

29. April 1934

als Redaktionsleiter der F.R.G.

vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Robert Rumpf, Bremen

geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung des -- der -- anstehenden -- Ver-  
gütungs wird das förmliche Rückerstattungsverfahren eröffnet.

2. Der Anspruch wird Ihnen gem. Art. 55 Abs. 1 Satz 3 REO bekanntgegeben.
  3. Falls Sie der Rückerstattung widersprechen oder ihr nur unter bestimmten Voraussetzungen zustimmen wollen, müssen Sie das binnen 2 Monaten nach Zustellung dieses Bescheides erklären. Eine solche Erklärung wird in 5 facher Ausfertigung einzureichen. Auch wenn Sie sich schon früher geäußert haben, so ist die neue Erklärung einer Erklärung nicht gleichbedeutend.
- Falls innerhalb der vorbestimmten 2-Monatsfrist keine solche Erklärung von Ihnen eingeht, kann das Widerspruchsverfahren als tatsächliches Bisherbehauptungen des Antrags-  
stellers als richtig ansetzen und wird dementsprechend möglicherweise im Sinne des  
Antragstellers entschieden.

Beglaubigte

Justizangestellter



**Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg**

Aktenzeichen: VI Z 5561-2-

*Lutwisch*

Hamburg 36, den 19. April 1952  
Sievekingplatz, Ziviljustizgeb. (Anbau)  
III. Stock, Zim. 837 a — Telefon 35 17 31

An die **Oberfinanzdirektion Hamburg als Zust.Ba.**  
**Hansestadt Hamburg — Finanzbehörde —,**

C 5210 - S 334 - V 115 d

(fr.P.55 d)

Hamburg 36

Gänsemarkt 36

1. Wegen des von Dr. Werner Solnitz, Chicago

ausgefertigt

23.4.52 La.

abgesandt

m. Best.

mit

24. April

als Rechtsnachfolger des / der

vertreten durch Bürgermeister Gerhard Rumpf, Bremerhaven,

geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung des / der — umstehenden — Vermögenswerte wird das förmliche Rückerstattungsverfahren eröffnet.

2. Der Anspruch wird Ihnen gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 3 REG. bekanntgegeben.

3. Falls Sie der Rückerstattung widersprechen oder ihr nur unter bestimmten Voraussetzungen zustimmen wollen, müssen Sie das binnen 2 Monaten nach Zustellung dieses Schreibens erklären. Eine solche Erklärung wäre in 3 facher Ausfertigung einzureichen. Auch wenn Sie sich schon früher geäußert haben, so ist die neuerliche Abgabe einer Erklärung nicht entbehrlich.

Falls innerhalb der vorbezeichneten 2-Monatsfrist keine solche Erklärung von Ihnen eingeht, kann das Wiedergutmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antragstellers als richtig ansehen und wird dementsprechend möglicherweise im Sinne des Antragstellers entscheiden.

—gez—

—Beglaubigt:

Formular II B/R  
LG. ZP. (W) Nr. 12 6000 3, 52 E 0708

—Justizangestellter—

**Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg**

Aktenzeichen: 2/ ~~XXXX~~ VI Z 5561-2-

(Bitte bei allen Eingaben angeben)

*Lutwisch*

Hamburg 36, den 19. April 1952

Sievekingplatz, Ziviljustizgeb. (Anbau)

III. Stock, Zimmer 837a, Telefon: 35 17 31

ausgefertigt

23.4.52 La.

abgesandt

24. April 1952

mit

An

Herrn Bürgermeister Gerhard Rumpf, Bremerhaven.

Nachfolgendes Schreiben ist für Dr. Werner Solnitz

bestimmt. Es wird Ihnen als Bevollm.

des — der Genannt

zugestellt. Ihre Befugnis für den —/der Genannten zu handeln, ist bereits nachgewiesen

— muß noch nachgewiesen werden

1. Wegen des von Ihnen / der durch Sie vertretenen Dr. Solnitz

geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung des / der folgenden Vermögenswerte wird das förmliche Rückerstattungsverfahren eröffnet.

Entzogenes Unzugew.

2. Der Anspruch ist gemäß Art. 53 Abs. 1 REG der Oberfinanzdirektion

unter Übersendung zweier Abschriften Ihres Schreibens  
17.4.1952

bekanntgegeben worden. Er wird noch den aus dem Grundbuch ersichtlichen die

Berechtigten bekanntgegeben werden. Nach Art. 53 Abs. 1 Satz 2 REG haben Sie

Recht, die Einbeziehung weiterer Personen in das Verfahren zu beantragen. Falls

von diesem Recht Gebrauch machen, wird der Anspruch auch diesen Personen

Entzogenes Umzugsgut.

Auf den in doppelter Abschrift beigegeführten Schriftsatz des Herrn Gerhard Rumpf vom 17.4.1952 wird Bezug genommen.

3. Mit der Bekanntgabe des Anspruches sind die Zustellungsempfänger zugleich aufgefordert worden, sich binnen 2 Monaten zu erklären. Soweit Erklärungen innerhalb der 2-Monatsfrist nicht eingehen, kommt in Frage, daß das Wiedergutmachungsamt dem Rückerstattungsantrag nach Art. 54 Abs. 1 REG stattgibt. Das wäre allerdings nur möglich, wenn der Antrag schlüssig begründet wäre. Es empfiehlt sich deshalb, daß Sie schon jetzt — soweit nicht bereits geschehen — die Tatsachen bezeichnen, auf die Sie Ihren Anspruch stützen wollen, und die beabsichtigten Anträge mitteilen. Insbesondere ~~bedürfen folgende Punkte der Klärung:~~
- ~~4. Sie haben dem Wiedergutmachungsamt bisher keinen in Deutschland ansässigen Vertreter benannt. Das Wiedergutmachungsamt ist nicht in der Lage, von sich aus einen Vertreter zu benennen. Es könnte allerdings gemäß Art. 50 Abs. 3 Satz 2 REG einen Zustellungsbevollmächtigten benennen und wird dies auch tun, wenn Sie nicht aufgrund dieses Schreibens einen Bevollmächtigten oder mindestens einen Zustellungsbevollmächtigten bestellen. Der vom Wiedergutmachungsamt bestellte Zustellungsbevollmächtigte würde aber lediglich für Sie bestimmte Schriftstücke entgegenzunehmen haben; dagegen nicht in der Lage sein, Ihre Interessen wahrzunehmen.~~
5. Um Ihren Anspruch zu sichern, hat das Wiedergutmachungsamt das Grundbuchamt ~~um Eintragung eines Rückerstattungsvermerks im Grundbuch (Art. 55 Abs. 1 REG) ersucht.~~
6. Sie wollen alle Eingaben in 3-facher Ausfertigung einreichen.

gez.

Beglaubigt:

Justizangestellter

30/6

P

Oberfinanzdirektion Hamburg  
S 334 - BV und BA - 117



Hamburg 13, den 7. Mai 1952  
Postanschrift: Hartungstr. 5  
Büro : Wiedergutmachung  
Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a  
Telefon : 34 10 04

An das

Wiedergutmachungsamt beim  
Landgericht Hamburg

H a m b u r g

Betr.: Rückerstattungsache Dr. Werner S o l m i t z

Bezug: dort. Schreiben v. 19.4.1952  
Az. VI/Z 5561 - 2 -

Anl.: - 2 -

Zu dem Antrag wird wie folgt Stellung genommen :

Umzugsgut

- a) Auf Grund der bei mir noch vorhandenen Liste der Gestapo konnte festgestellt werden, daß der Gerichtsvollzieher Bobsien am 10.7.1941 an die Gestapo 10.965,06 RM für Werner Solmitz, Berlin, überwiesen hat, die diesen Betrag am 3.6.1943 an die Oberfinanzkasse Berlin - Brandenburg weiterleitete. Es handelt sich hierbei um den Versteigerungserlös. Weitere Unterlagen sind nicht vorhanden.

Ich bin mit einem RM - Feststellungsbeschuß in Höhe von 20.000.- RM einverstanden.

Zeitpunkt der Entziehung ist der 10.7.1941.

Die Erfüllung des Anspruchs bestimmt sich nach der künftigen bundesgesetzlichen Regelung der Reichsverbindlichkeiten.

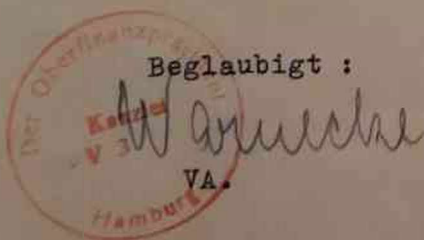
- b) Weiterhin sind lt. Gestapoliste am 5.6.1944 für Werner S. 540.- RM an die Oberfinanzkasse Berlin - Brandenburg von der Gestapo überwiesen worden. Es wird angenommen, daß es sich hierbei um den restlichen Teil des Frachtkostenvorschusses handelt.

Mit einem RM - Feststellungsbeschuß in Höhe von 540.- RM mit dem Zusatz wie bei a), bin ich einverstanden.

Im Auftrag

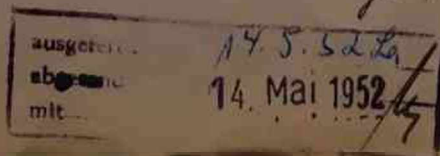
gez. Dr. Strehlow

Beglaubigt :



VA.

1. Abpf. an Inst. des Auftrags.  
(Kriegsm. Gerhard Rümpf,  
Bremerhaven, Graipmanstr. 2)  
2. Kenntnis v. Holdingsen für den  
von der OFD vorgesch. Füllp. Lufftstb.  
2. 3. Fr. (30%)

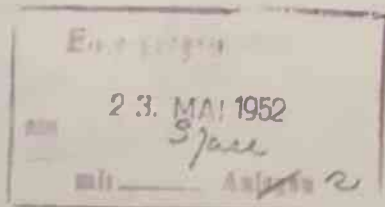


14.5.52.



GERHARD RIMPF  
BÜRGERMEISTER

BREMERTHAVEN 20. Mai 19



das Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg,  
H a m b u r g 36,

=====  
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude.

Betrifft: Rückerstattungssache Dr. Werner Solnitz.  
Ihr Aktenzeichen VI/Z 5561 - 2 -  
Aktenzeichen der Oberfinanzdirektion Hamburg:  
S 334 - BV und BA - 117

Mit einem RM-Feststellungsbeschuß in Höhe von 20.00  
zuzüglich 540 RM für den einbezogenen Rest des Frachtkosten-  
schusses gemäß dem Vorschlage der Oberfinanzdirektion Hamburg  
erkläre ich mich einverstanden.

*Gerhard Rimpf*

✓  
Herrn Sachb. m. d. B. u. Festst.-Beschr  
(Legitim. sind noch nicht geprüft).

24/5 fs

*Ufg*  
1. Abpf. ob. Tpf. v. 20.5.52 an OFD (S334-BV u. BA-

3. Kenntnis.

2. An 1. Abpf. ob. Tpf. v. 20.5.52 an

a) 4. Kenntnis Rimpf

b) OFD Hbg.

3. F 307

4.6.52

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht in Hamburg

Aktenzeichen: IZ 5561-2-  
(Bitte bei allen Eingaben angeben).

Die Rechtskraft d. des Beschlusses wird  
hierdurch  
Hamburg, d. 6. Nov. 1952  
Der Landesherrliche des Geschäftsbereichs

Hamburg, den 31. 5. 1952  
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude, Anbau, III. Stock  
Zimmer 837a, Tel. 35 17 31

ausgeführt am 4. 6. 52 G.  
abgegeben am 4. Juni 1952  
HAB

**Beschluß**

In der Rückerstattungssache

- 1) des ~~der~~ Herrn Dr. Werner Solmity } Chicago, U.S.A.,  
2) der Frau Edith Solmity geb. Cohen, } Antragsteller,

Zustellungs-Bevollmächtigter: Herr Bürgermeister Gerhard Rumpf,  
Bremenhaven,

das Deutsche Reich,

gegen

gesetzlich vertreten durch die Hansestadt Hamburg - Finanzbehörde - ,  
diese vertreten durch die Oberfinanzdirektion Hamburg, Hamburg 11, Rödingsmarkt 83.

Aktenzeichen: P 334 - BV und BA - 117,

Antragsgegner,  
Rechtskraftzeugnis

beschließt das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht in Hamburg  
durch Assessorin Farnau:

ist der O.F.D. -  
auf Grund Zust. Ust. v.  
d. Besch. des Ger. Sen. d.  
Ges. (1906, 2. ZPO) v.  
am 28. Mai 1952

1. Dem ~~der~~ den Antragsteller wird

als Zustellungsbevollmächtigter gemäß Art. 50 Abs. 3 Satz 2 REG beigeordnet.

Es wird festgestellt, daß

- a) der Antragsgegner verpflichtet ist, dem ~~der~~ den Antragsteller wegen Entziehung  
von Vermögenswerten - wie unten angegeben - Schadensersatz gemäß Art. 26 Abs. 2 REG.  
zu leisten,  
b) der Schaden wie weiter unten angegeben zu beziffern ist,  
c) der Schaden an dem ebenfalls unten angegebenen Tage eingetreten ist.

a. 1) ~~Vermögensverlust~~

a. 1) Vermögensverlust

2) Vermittlung wichtiger Fall des Tragheitsverlustes.

b. 1) 20.000,- RM.

2) 540,- RM.

c. am 10. Juli 1941.

Die Erfüllung des Auftrags bestimmt sich nach der  
Rückerstattungsbüroregulierung  
des Reichs-Verordnungsamtes.

ichen:

10 Akten VI Z 3561  
Zentralamt: J/4882  
stige Beiahton

C 2739 u.C. 1211  
n)

akto: Dr. Werner ~~XXXXX~~ Solm  
nstell r: derselbe, Chicago

Avenue

# ENTSCHÄDIGUNGSAMT BERLIN

schZ.: III K 53 RegNr.: 75 892

(Bitte bei Antwort angeben)

Einschreiben!  
Mit Empfangsbekenntnis!

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

2 Hamburg 11  
Zippelhaus 5



1 Berlin 30, den 19. April 1963  
Potsdamer Straße 192, Zimmer: 535  
Fernruf: 7105 11, Apparat: 535  
(965) (nur im Innenbetrieb)  
Sprechzeit: Dienstags von 8.30 bis 14 Uhr

Betr.: RE-Sache Dr. Werner-Moritz Solmitz ./.. Deutsches Reich u.a.  
hier: Entschädigungssache Dr. Werner-Moritz S o l m i t z

/ 3 Anlagen

Anliegend reichen wir die uns zur Einsicht überlassenen Akten

1. Az.: Z 3214/1 WiK 619/51 (Grundstück Hamburg-Winterhude,  
Dorotheenstr. 186-188)
2. Az.: Z 5561 - 2 - (Umzugsgut)
3. Az.: Z 5561 - 3 - / 2 WiK 716/52 (Wertpapiere)

nach Einsichtnahme dankend zurück.

*Handwritten signature*  
30. APR. 1963

Im Auftrage

*Handwritten signature*  
(Seifert)

Vaschlag: unter Bureau  
*Handwritten notes*

*Handwritten notes*  
inhalts des G.H. v. 10. 3. 51:



V o r b l a t t   A   -   B   -

Aktenzeichen:

a) uns zu Akten v. S. 5561  
b) des Zentralamtes: J/4882  
c) sonstige Bezeichnungen

c) des Landesamtes: G 2739 u.C.1211  
d) des AfW (Drohbahn)

Hauptakteur: Dr. Werner KARL Solmits

Intrastellat: derselbe, Chicago 37 (Ill.) 5750 Maryland Avenue

Aktivlegitimation:

Vertreter: Rechtsanwalt Dr. Carl Stumme, Heuerwall 44.

Vollmacht: Blatt 13 der Leitakte.

Objekt: Wertpapiere

Antragsgänger: unbekannt.

Vorschlag:

Vorschlag: Dr. Stumme zunächst auffordern, anzugeben wer hinsichtlich der anlässlich der Auswanderung des Antragstellers von M.M. Werburg & Co. verkauften Wertpapiere als Rückerstattungspflichtiger in Anspruch genommen werden soll.

*Herrn Sachcharakter*

*Begleitet bitte bei Herrn Stumme an  
ob behauptet werden kann, dass irgendwelche  
Wertpapiere sich befinden in der britisches  
Lafunden haben; jedenfalls sind  
A RE- Nachfragen zu machen.*

*18/8/54*

Vorschlag: Unter Bezugnahme auf den Schriftsatz des Vertriebs des S.H. v. 10. 3. 54:

*1/ Für Wertpapiere Form R einreichen*

*2/ Wenn Unklarheit darüber für Finanzverwaltung zu sein  
Ausnahme wird d. Finanzbehörde ersuchen (Post Case)*

*14/3. 54.*

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Hamburg, den 13. November  
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude,  
(Anbau) III. Stock, Zimmer 837a  
Fernsprecher: 55 17 31

Geschäftsnummer: VI/Z 5561 - 3 -

(Bitte bei allen Antworten und Eingängen angeben)

## Beschluß

In der Rückerstattungsache

des Dr. Werner Solnitz, Chicago,

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Stumme, Hamburg 36.  
~~Zustellungsbevollmächtigter:~~

gegen  
das Deutsche Reich, gesetzlich vertreten durch die Hanse-  
Finanzbehörde-, diese vertreten durch die Ant  
Oberfinanzdirektion Hamburg, Aktenzeichen:  
O 5210 - S 334 - V 115 d .

Bevollmächtigter:

LG. (W) 10 (6000. 2. 52. E0708.)

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Hamburg, den 13. Nov

Aktenzeichen: VI/ Z 5561 - 3 - (Dr. Werner Solnitz ./.

Vfg.: ( Abgabe an die Wiedergutmachungskammer

*Teil-Feststellungsbeschlufs in Teil-Feststellungs-*

1. Formlos an Antragsteller RA Dr. Stumme
2. " " Antragsgegner OFD m/ D. v. Bl. 27
3. ~~" " Beteiligte~~

4. Abgabe an die Wiedergutmachungskammer

5. Retent anlegen

6. Statistik notieren

7. Kartei notieren

8. Fristen löschen

9. Wiedervorlage nach 2 Wochen (Bestätigung)

10. Formblatt CC 14 an das Zentralamt für Vermögensverwaltung

ist eine gütliche Einigung — über folgende Punkte — nicht zustandegekommen.

- a) Eingezogene Wertpapiere lt. Bl. 13 Ziffer 3
- b) Wertpapiere für Kapitaltransfer Bl. 14 Ziffer 4
- c) Zwangsverkauf von Wertpapieren Bl. 14 Ziffer 5

Das Wiedergutmachungsamt verweist deshalb die Sache, soweit sie strittig geblieben ist, an die Wiedergutmachungskammer — Landgericht Hamburg (Art. 55 REG).

gez.: Jannsen  
Assessorin



zur richtigen Ausfertigung:

Justizangestellter  
als Ordnungsbeamter der Geschäftsstelle



Termine:

*17.11.54*  
*53.9.54*  
*54.9.54*  
*1.11.54*  
*12.11.54*

Landgericht Hamburg  
Wiedergutmachungskammer

2

- 8. April 1955  
11. Juni 1956  
- 8. Sept. 1956

Rückerstattungssache

*Volmütz, Dr. Werner*

Berechtigte

Bevollmächtigte: *Ra. Dr. Hünneke, Abg. 36* Vollmacht Bl.

gegen

*Deutsches Reich*

*- 5 334 - 31 # 32/33*

Rückerstattungs-  
pflichtige

Bevollmächtigte.

Vollmacht Bl.

Betr. Rückerstattung:

*Wertpapiere*

Wertfestsetzung Bl

*7. 5561 - 3 -*

8 APR 1954  
12 JUL 1956

2 **716** /195 2  
WiK

Weggelegt 19 56

- Aufzubewahren: - bis 19 57

- dauernd -

*VI/2 5561 - 3 -*

2

5561

- 3 -

Wert papiere.

Dr. Carl Stumme  
E. Kahle

Rechtsanwälte

Hamburg 36, Neuer Wall 44

Telefon: 34 45 51/52

Konto: Vereinsbank in Hamburg

Reckkonto: Hamburg 395 0

Adress unter Dr. Carl Stumme

Hamburg, den 27. Februar 1951.

An das

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht

H a m b u r g .

Aktenzeichen VI Z 5561-3-



In der Rückerstattungssache Dr. Werner Solmitz wird auf die dortige Rückfrage vom 20. Februar 1951 erwidert, dass die Anmeldung seinerzeit gemacht ist durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Bernhard Hansen auf Grund einer Bearbeitung der Firma Brinckmann, Wirtz & Co.

Ich bitte Sie, die Sache auf 3 Monate Frist zu nehmen. Ich will versuchen, von der Firma Brinckmann, Wirtz & Co. Näheres zu erfahren.

St.Dr.

Der Rechtsanwalt:

*Dr. B. Hansen*

20. Februar 1951

VI Z 5561-3-

*übergef. P.  
abgehandelt* 21. Feb. 1951

Herrn Rechtsanwalt Dr. Carl Stumme,  
H a m b u r g .

Betr.: Rückerstattungssache Dr. Werner Solmitz.

In obiger Sache sind u.a. Ansprüche gestellt worden auf Rück-  
erstattung von Wertpapieren.

Es wird um Mitteilung darüber gebeten, welche von diesen Wert-  
papieren sich innerhalb der Britischen Zone befinden oder zuletzt  
befunden haben.

Es wird um Benennung des Rückerstattungspflichtigen gebeten.

*Dr. B. Hansen*



Dr. Carl Stumm

E. Kahle

Rechtsanwalt

Hamburg 36, Neuer Wall 32

Fernruf: 34 43 51

Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg

beides unter Dr. Carl Stumm

Urschrift

3

Hamburg, den 10. März 1951.

Landgericht in Hamburg,  
Wiedergutmachungssamt.

VI Z 5561 - 3 -

Eingegangen  
12. MRZ 1951  
Z. Paul

In der Rückerstattungssache

Dr. Werner Solmitz,  
M.B. 5730 S. Maryland,  
Chicago, Ill.

wird der Anspruch geltend gemacht gegen die

Oberfinanzdirektion Hamburg.

Die Effekten haben sich befunden bei der Firma Solmitz & Co., die übernommen ist von der Firma M.M. Warburg & Co., welche wiederum dann von der Firma Brinckmann, Wirtz & Co. übernommen worden ist. Die Papiere sind verkauft worden durch die Firma M.M. Warburg & Co. Die in der Anmeldung an erster Stelle aufgeführten, am 19. März 1939 verkauften Kr. 2.000.-- Schweden Anl. von 1931 sowie die am 7. März 1939 verkauften 500.- Ptas plus 100.- Ptas Chade-Aktien sind verkauft worden, weil es sich um Valutapapiere handelte und der Besitz von Valutapapieren durch Juden für untragbar gehalten wurde und das Reich auch in den Besitz der Devisen kommen wollte. Die Valutapapiere mussten auf Weisung der Reichsbank Hamburg verkauft werden. Sie sind verkauft durch M.M. Warburg & Co., und zwar an den auswärtigen Börsen gegen Devisen. Die Devisen hat das Reich, vertreten durch die Reichsbank, eingenommen, die dann ihrerseits in Reichsmark dem Antragsteller den Gegenwert vergütet hat. Da der Verkauf nach dem im Art. 3 Abs. 3 festgelegten Stichtag erfolgt ist ist der Wiedergutmachungsanspruch ohne weiteres begründet. Die Papiere als solche können nicht mehr zurückgewährt werden, da sie im Ausland verkauft sind. Das Reich ist aber verpflichtet, gemäss Art. 25 den Betrag zu zahlen, den es für den Verkauf der Papiere eingenommen hat. Da es sich um einen Entschädigungsanspruch handelt und es sich um Valutapapiere handelt, muss die Umstellung in DM. 1:1 erfolgen. Der Gegenwert, der für die Schweden-Anleihe und die Chade Aktien gezahlt ist, hat von dem Unterzeichneten noch nicht festgestellt werden können. Es wird beantragt,

dieserhalb eine Auskunft vom Bankhaus Brinckmann, Wirtz & Co. einzuziehen.

Falls diese die Unterlagen nicht mehr besitzen, wird der Gegenwert aus den Kursen zur Zeit des Verkaufes festzustellen sein und zum Beweise dafür auf das

Gutachten Sachverständiger

Bezug genommen.

2

Die Dollar 1.000.-- 5 1/2% Internat.Anl. des Deutschen Reiches von 1930 Zert. und die dort unter a) genannten weiteren Papiere bis RM. 3.000.-- Felten & Guillaume Aktien im Annahmewerte von zusammen RM. 53.341.88 sind verkauft worden von M.M. Warburg & Co. zum Zwecke der Zahlung der Vermögensabgabe in gleicher Höhe. Für Entschädigung ist das Reich haftbar, vertreten durch die Oberfinanzdirektion Hamburg. Es wird beantragt,

festzustellen, dass die Oberfinanzdirektion Hamburg verpflichtet ist, dem Antragsteller RM. 53.341.88, umgestellt 1:1 in DM., zu vergüten

Die Papiere RM. 6.000.-- Enzinger Unionwerke Aktien bis RM. 1.000.-- 5% Hamburg.Elektr.Werke Teilschuld.v.1936, Gesamtannahmewert d. Papiere RM. 70.481.19, sind von M.M. Warburg & Co. als Reichsflsteuer verkauft. Es wird beantragt,

gegen die Oberfinanzdirektion Hamburg festzustellen, dass diese verpflichtet ist, dafür RM. 70.481.19, umgestellt 1:1 in DM., zu vergüten

Hinsichtlich der RM. 700.-- Klöckner-Werke Obl. bis DM. 47,25 Mexican Scrips Receipts wird ebenfalls die Oberfinanzdirektion in Anspruch genommen, weil der Verkauf der Papiere eine ungerechtfertigte Entziehung ist. Für den Gegenwert wird Bezug genommen auf

Auskunft des Bankhauses Brinckmann, Wirtz & Co., evtl. auf das Gutachten Sachverständiger.

Hinsichtlich der Papiere RM. 2.000.-- A.G. für Verkehr bis RM. 1.000.-- 5% Klöckner Werke Obl. v.1936 wird auch

die Oberfinanzdirektion Hamburg

in Anspruch genommen. Die Papiere sind verkauft durch die Firma Warburg & Co. zum Zwecke des Kapitaltransfers anlässlich der Änderung des Antragstellers. Von den RM. 90.016.53 Gegenwert hat der Antragsteller nur 94% erhalten. Die rund RM. 84.600.-- hat das Reich eingesteckt, von den RM. 3.479.25 hat der Antragsteller 4% erhalten das Reich hat RM. 3.340.80 eingezogen.

Antragsteller beantragt,

festzustellen, dass die Oberfinanzdirektion Hamburg verpflichtet ist, dem Antragsteller dafür RM. 87.990.80, umgestellt 1 : 1 in DM., zu vergüten

St.Ke.

Der Rechtsanwalt:

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: Z 5541 -7-

Hamburg 36, d.n. 29. März 1951  
Sievekingplatz Ziviljustizgeb. (Anbau)  
II. Stock, Zim. 740 Telefon: 35 17 31

An die Hansestadt Hamburg  
- Finanzbehörde - Hamburg 26, Grönewerdt 26

Nachfolgendes Schreiben ist für  
bestimmt. Es wird Ihnen als ~~das~~ der Genannten  
zugestellt. Ihre Befugnis für den ~~die~~ Genannte zu handeln, ist bereits nachge-  
wiesen. muß noch nachgewiesen werden.

1. Wegen des von Herrn Dr. Werner Golditz in Chicago  
als Rechtsnachfolger des ~~der~~ geb.

vertreten durch R. A. Dr. Carl Stumme, Hamburg 26, Leuer Wall 44

geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung des ~~der~~ folgenden Vermögenswerte  
wird das förmliche Rückerstattungsverfahren eröffnet.

Wertpapiere, die durch das Bankhaus M. M. Warburg & Co., Hbg.,  
als Valutapapiere, bzw. zur Bezahlung von Reichsfluchtsteuer,  
Judenvermögensabgabe sowie zwecks Kapitaltransfers infolge  
erzwungener Auswanderung verkauft werden mussten. (Siehe bei-  
liegende MGA/C Anmeldung v. 30.12.46 und Schriftsatz des Dr.  
Carl Stumme vom 10. März 1951)

2. Der Anspruch wird Ihnen bekanntgegeben,

- a) weil Sie den ~~die~~ beanspruchten Vermögenswert besitzen und darüber verfügen  
können, so daß Sie als Rückerstattungspflichtiger im Sinne des Art. II REG in Frage  
kommen.  
b) weil Sie den ~~die~~ beanspruchten Vermögenswert früher inne gehabt haben und  
deshalb gemäß Art. 25 REG möglicherweise verpflichtet sind, eine als Ersatz für den  
- die Vermögenswert erlangte Entschädigung herauszugeben oder eine Forderung  
darauf abzutreten.  
c) weil Sie als

durch eine Rückerstattungsanordnung der beantragten Art in Ihren Rechten betroffen  
werden könnten.

- d) gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 3 REG.

3. Falls Sie der Rückerstattung widersprechen oder ihr nur unter bestimmten Voraus-  
setzungen zustimmen wollen, müssen Sie das binnen 2 Monaten nach Zustellung dieses  
Schreibens erklären. Eine solche Erklärung wäre in 3 facher Ausfertigung einzureichen.  
Auch wenn Sie sich schon früher geäußert haben, so ist die neuerliche Abgabe einer  
Erklärung nicht entbehrlich.

Falls innerhalb der vorbezeichneten 2 Monatsfrist keine solche Erklärung von Ihnen  
eingeht, kann das Wiedergutmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antrag-  
stellers als richtig ansehen und wird dementsprechend möglicherweise die beantragte  
Rückerstattung - Herausgabe des Ersatzes - anordnen.

Anlagen 1/ MGA/C Anmeldung v. 30.12.46  
2/ Schreiben d. H. d. v. Stumme v. 10.3.51.

Ausgefertigt an 29.3.51/Kl.

Gelesen am 30. März 1951

Abgesandt an

W/Zust. Urk. u. 2 Anlagen

Formular II B

(C. Vordr. (W) Nr. 4 (10000. 6. 50.)

Beglaubigt:

Justizangestellter.



**Oberfinanzdirektion Hamburg**

O 5210 - S 334 - V 115 d (fr. 1 55 d)

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben!

Ausgegeben am 27. Juni 1951  
Gelesen am  
Abgesandt am

7. Kz. am  
abfertigt am  
gelesen am  
abgesandt am 28. Sep. 1951

Hamburg 11. 15. Juni 1951  
Telefonmarkt 83, Fernsprecher 34 10 04

21. JUNI 1951



An das  
Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg  
H a m b u r g

Betr.: Rückerstattungssache Dr. Werner Solnitz

28. Aug. 1951

Bezug: Mein Schreiben v. 26.5.51 Dok. Akt.-Zeich. VI/Z-5561-3

Anlagen: 2

Unterlagen über Judenvermögensabgabe und Reichslichtsteuer des Antragstellers konnten von Finanzamt Wilmersdorf-Berlin, bei dem eine Rückfrage gehalten wurde, nicht angegeben werden, da dieselben durch Kriegseinwirkung vernichtet wurden.

Das Bankhaus Brinckmann, Wirtz & Co hat am 19.4.51 über die Verwertung des Kontos des Berechtigten folgendes mitgeteilt:

Judenvermögensabgabe

Wir bestätigen den Empfang Ihres Schreiben vom 11.4.1951 und teilen Ihnen mit, dass zu Lasten des Kontos von Herrn Dr. Werner Solnitz für die 1. Rate Judenvermögensabgabe am 14.12.1938

RM 4.500,--

an das Finanzamt Berlin-Wilmersdorf Nord, St.Nr. 7/1615, überwiesen wurden.

Für die 2. Rate waren RM 21.300,-- zu zahlen, für die die folgenden Wertpapiere aus dem Depot des Obengenannten an die Preussische Staatsbank, Berlin, für Rechnung des Reichsfinanzministeriums in Zahlung gegeben wurden:

Am 8.3.1939

RM 1.000,-- 5 1/2 % Intern. Anl. d. Dt. Reiches v. 30

RM 2.063,23

RM 1.000,-- 6% Rhein-Westfäl. Elektrizitätswerk Bonds per 1.5.52 zert. Stücke

RM 2.433,50

RM 1.000,-- do. per 1.8.1953

RM 2.433,50

RM 3.600,-- Schles. Elektr. u. Gas Akt. Lit. B

RM 4.556,10

RM 200,-- Hapag Aktien

RM 126,20

RM 100,-- Ges. für elektr. Unternehmungen Aktien

RM 137,20

RM 11.749,73

Am 13.2.1939 wurden an das Finanzamt Wilmersdorf-Nord in bar überwiesen.

RM 9.600,--

Die Spitze in Höhe von RM 49.73 wurde mit der 3. Rate vermerkt.

RM 21.249,73

RM 49,73

RM 21.300,--

Für die 3. u. 4. Rate wurden ebenfalls Wertpapiere in Zahlung gegeben und zwar:

Am 13.5.1939

RM 6.000,-- Schiess-Defries Akt.

RM 8.027,80

RM 6.000,-- Hille Werke Aktien

RM 8.686,90

RM 500,-- Hapag Aktien

RM 315,65

RM 6.000,-- I.G. Farbenindustrie Aktien

RM 9.001,30

RM 6.000,-- Dresdner Gardinen Aktien

RM 6.575,10

RM 7.000,-- Immobilien Ges. München-Berlin Akt.

RM 4.857,60

RM 3.000,-- Felten & Guilleaume Aktien

RM 4.051,30

RM 41.515,65

Barüberweisung am 17.5.1939 an F.A. Wilmers.-H.

RM 1.034,62

Spitze aus der 2. Rate

RM 49,73

RM 42.500,--

Demnach sind 68.400,-- RM für Judenvermögensabgabe an Wertpapieren in Zahlung gegeben bzw. in bar überwiesen worden.

Vorgelegt — nach Fristablauf — am

25 Aug. 1951



Ich bin mit einem RM-Feststellungsbeschluss in Höhe von 68.400,-- RM hinsichtlich der Schadensersatzpflicht des Deutschen Reiches einverstanden.

Zeitpunkt der Entziehung:

14.12.1938	für	4.500,-- RM
13. 2.1939	"	9.600,-- "
8. 6.1939	"	11.749,73 "
17. 5.1939	"	1.034,62 "
13. 8.1939	"	41.515,65 "

68.400,00

### Reichsfluchtsteuer

Nach demselben o.g. Schreiben der Bank vom 19.4.1951. wurden für die Reichsfluchtsteuer für Herrn Dr. Werner Solnitz die folgenden Wertpapiere an die Preussische Staatsbank, Berlin, für Rechnung des Reichsfinanzministeriums in Zahlung gegeben:

Am 5. Juni 1939.

RM 6.000,--	Enzinger Unionwerke Akt.	RM 6.380,40
RM 6.000,--	Hoesch-Köln-Neuessen Akt.	RM 6.447,70
RM 5.000,--	Kollmar & Jourdan Akt.	RM 4.842,60
RM 9.000,--	Mannesmannröhren-Werke Aktien	RM 9.345,90
RM 6.000,--	Orenstein & Koppel Akt.	RM 6.395,20
RM 6.000,--	Schultheiss-Patzenhofer Aktien	RM 6.035,80
RM 6.000,--	Charlottenburger Wasser u. Ind. Werke Aktien	RM 6.784,80
RM 3.000,--	Dt. Atlant. Telegr. Ges. Aktien	RM 2.995,50
RM 6.000,--	7% Dt. Reichsbahn Vorzugs Aktien	RM 7.218,10
RM 5.200,--	Rhein-Westf. Elektr. Aktien	RM 5.893,--
RM 7.000,--	5% Union Rhein. Braunkohle Obl. v. 37	RM 7.099,26
RM 1.000,--	5% Hamburg. Elektr. Werke Teil-Schuldversch. v. 1936	RM 1.042,93
		RM 70.481,19

Danach sind Wertpapiere im Annahmewert von 70.481,19 RM in Zahlung gegeben. Weiter sind von der Bank 3,81 RM in bar an dasselbe Finanzamt überwiesen worden, so daß sich ein Gesamtbetrag von 70.485,-- RM ergibt. In Höhe dieses Betrages bin ich bereit, einem RM-Feststellungsbeschluss zuzustimmen.

Zeitpunkt der Entziehung ist der 5.9.1939

Die auf Grund der 11.VO zum RBG gemäß Einziehungsverfügung des Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg vom 17.6.1943 am 2.7.1943 eingezogenen nachfolgend aufgeführten Wertpapiere

RM 225,--	Indisch Afrikanische Compagnie Aktien
St. 22 -	5% Bosnisch Hercegowina Eisenbahn Anl. v. 1914
2.000,--	4 1/2% abgest. National Railways of Mexico Gold bs.
47,25	Mexican Scrip Receipts
20.000,--	6% Ungar. Kriegsanleihe v. Mai 1917

an die Preussische Staatsbank, Berlin, abgeliefert werden und

RM 700,--	4% Klöckner Werke Obl. v. 1943
-----------	--------------------------------

sind nach einer Auskunft des Zentralamts für Vermögensverwaltung in Bad Nenndorf vom 31.5.1951 nicht verwertet worden. Es muß angenommen werden, daß die Papiere sich im Zeitpunkt des Zusammenbruchs 1945 bei der Preuß. Staatsbank in Berlin zugunsten des Reichsfinanzministeriums in Verwahrung befunden haben..

Die jetzige Unmöglichkeit ihrer Herausgabe habe ich nicht zu vertreten. Weder nach Art. 25 noch nach Art. 26,2 REG ist ein Ersatzanspruch gegen das Deutsche Reich gegeben.

Ich bitte daher um Zurückweisung dieses Antrages.

Für die vom Berechtigten im Wege des Kapitaltransfers abgelieferten Wertpapiere war maßgeblich die Deutsche Golddiskontbank beteiligt, die ein Tochterinstitut der Deutschen Reichsbank mit eigener Rechtsfähigkeit war.

Die Passivlegitimation des Deutschen Reiches wird daher bestritten.

Es wird um Zurückweisung des Antrags bezgl. dieser Wertpapiere gebeten.

Nach Mitteilung der Bank sind folgende Wertpapiere im Auftrage des Berechtigten im Ausland verkauft worden:

2000,-- Kr. 4% Schweden Anl. von 1931  
500,-- Ptas. Chade Akt.Ser.D  
100,-- " " " " E

Der RM-Gegenwert wurde jeweils dem Konto von Dr. Werner Solmitz gutgeschrieben.

Abgesehen davon, daß hier der Verfolgungstatbestand zweifelhaft erscheint, ist der Gegenwert dem Konto des Berechtigten gutgeschrieben und bereits von mir bei der Anerkennung der weiteren Ansprüche berücksichtigt worden. Ich bitte um Zurückweisung des Antrags.

Bezgl. der Aktien der Consolidated Diamond mines of South West Africa, die s.Zt. in Kapstadt ruhten, weise ich daraufhin, daß diese Wertpapiere zwar dem Deutschen Reich auf Grund der 11.VO zum RBG verfallen sind, aber niemals eingezogen werden konnten. Ein Anspruch auf diese Wertpapiere wird daher nicht geltend gemacht. Für Verität und Bonität übernehme ich keine Haftung.

Abschließend wird mitgeteilt, daß nach Mitteilung der Bank noch folgende Überweisungen zu Lasten des Kontos des Berechtigten vorgenommen worden sind:

An 22.5.39	an Finanzamt Berlin-Wilm. (keine Angabe des Verwendungszweckes vorhanden).	7761,61 RM
" 20.5.43	an Finanzamt Berlin-Wilmersdorf auf Grund der 11.VO zum RBG Saldo des Auswandererguthabens	582,89 "
" " "	an Finanzamt Berlin-Wilmersdorf auf Grund der 11.Vo. zum RBG Sonderguthaben.	24.50 "

Im Auftrag  
gez. Rebeling



Beglaubigt

Zollinspektor

Vorgelegt — nach Fristablauf — am: 27. Sep. 1951

Vorgelegt nach Fristablauf  
Hamburg, den 27. Okt. 1951

*Handwritten notes:*  
für F.A. in 1959  
29.10.1951  
H. Rebeling

Carl Stumme  
E. Kahle

Rechtsanwälte  
Hamburg 36, Neuer Wall 44  
Telefon: 34 45 51/52  
Konto: Vereinsbank in Hamburg  
Checkkonto: Hamburg 395 03  
beides unter Dr. Carl Stumme

Urschrift

Hamburg, den 4. Dezember 1951.

13

An das:

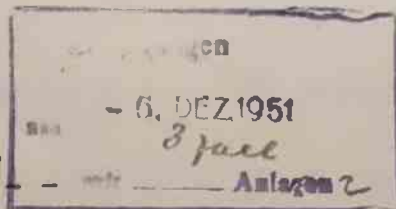
Wiedergutmachungsamt beim Landgericht  
in Hamburg.

VI Z 5561 - 3 -

Schriftsatz

in Sachen

Dr. Werner Solmitz gegen Oberfinanzdirektion Hamburg  
(RAe. Dr. Stumme u. E. Kahle)



1. Judenvermögensabgabe: Die Oberfinanzdirektion anerkennt, dass Judenvermögensabgaben in Höhe von RM. 68.400,- bezahlt sind. Es wird daher beantragt:

einen entsprechenden Feststellungsbeschluss zu erlassen.

2. Reichsfluchtsteuer: Da die Antragsgegnerin anerkennt, dass Reichsfluchtsteuern in Höhe von RM. 70.481,19 bezahlt sind, wird beantragt:

einen entsprechenden Beschluss zu erlassen.

3. Einziehung gemäss der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz:

Der Auffassung der Antragsgegnerin, dass sie nicht verpflichtet sei, für die auf Grund der 11. Verordnung eingezogenen Wertpapiere Ersatz zu leisten, weil sie nach einer Auskunft des Zentralamts in Bad Nenndorf nicht verwertet worden seien und möglicherweise sich im Zeitpunkt des Zusammenbruches 1945 bei der Preussischen Staatsbank befunden haben, kann nicht gefolgt werden. Die Einziehung war ein Entziehungsakt. Unstreitigermassen kann nicht mehr festgestellt werden, wo sich die Papiere befinden. Wenn sie wirklich im Augenblick des Zusammenbruchs noch vorhanden waren, sind sie wahrscheinlich von den Russen eingezogen. Nach Artikel 26 Ziffer 2 ist deshalb die Antragsgegnerin für auf Grund der 11. Verordnung eingezogenen Wertpapiere entschädigungspflichtig.

Es wird beantragt:

festzustellen, dass die Antragsgegnerin verpflichtet ist, dem Antragsteller Entschädigung zu leisten für folgende Wertpapiere:

hfl. 225,-- Indisch Afrikanische Compagnie Aktien  
St.- 22 - 5 % Bosnisch Hercegowin Eisenbahn Anl.  
v. 1914  
\$ 2.000,-- 4 1/2 % abgest. National Railways of  
Mexico Gold bs.  
\$ 47,25 Mexican Scrip Receipts  
K 20.000,-- 6 % Ungar. Kriegsanleihe v. Mai 1917  
RM 700,-- 4 % Klöckner Werke Obl. v. 1943. *Pail*

2



14

4. Es sind div. Wertpapiere aus dem Effektenkonto des Antragstellers verkauft worden und der Erlös zum Kapitaltransfer verwandt.

Es sind nach einer Auskunft des Bankhauses Brinckmann, Wirtz & Co. transferiert

RM. 90.016,53, wovon ein Abschlag von 94 % = RM. 84.755,38 und weiter

RM. 3.479,25, wovon ein Abschlag von 96 % = RM. 3.340,08 an die Deutsche Golddiskontbank gegangen sind. Insgesamt sind demgemäss an die DEGO RM. 88.095,46

gegangen.

Die Auffassung der Antragsgegnerin, dass sie nicht verpflichtet sei, hierfür Ersatz zu leisten, ist abwegig. Die Weisung, Abschlag an die DEGO zu zahlen, ist vom Deutschen Reich ausgegangen. Deswegen ist auch die Antragsgegnerin als diejenige, die die Entziehung vorgenommen hat, entschädigungspflichtig.

*F. Brinckmann  
abbed.  
gegenüberf.*

5. Auf Weisung der Reichsbank sind aus dem Effektenkonto des Antragstellers bei Solmitz & Co. (welche Firma von Brinckmann, Wirtz & Co. übernommen ist) folgende Valutapapiere verkauft:

2.000,- Kr. 4 % Schweden Anl. von 1931, Sperrkonto  
500,- Ftas. Chade Akt. Ser. D, 7  
100,- Ftas. Chade Akt. Ser. E, 3

Es liegt auch insoweit ein Entziehungsakt vor, da nur Juden genötigt wurden, ihre Valutapapiere zu verkaufen.

Es hat nicht festgestellt werden können, dass dem Antragsteller ein Gegenwert gutgeschrieben ist. Jedenfalls zur Zeit des Verkaufs waren im übrigen alle Konten der Juden gesperrt, so dass Antragsteller nicht frei über den Gegenwert hat verfügen können.

*F. Brinckmann  
falls für  
Verkauf der  
verkauften  
gegenüberf.  
Wertpapiere für  
ausgegeben*

6. Am 20. Mai 1939 sind auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz weiter bei Brinckmann, Wirtz & Co. eingezogen der Saldo des Auswanderersperrguthabens mit RM. 582,89 und der Saldo auf Sonderguthaben mit

zusammen: RM. 607,39

Es wird beantragt:

festzustellen, dass die Antragsgegnerin verpflichtet ist, wegen dieser RM. 607,39 den Antragsteller zu entschädigen.

7. Die nachfolgenden, bei Solmitz & Co. bzw. Brinckmann, Wirtz & Co. ruhenden Wertpapiere:

§ 1.000,- 5 1/2 % Intern. Anl. d. Dt. Reiches v. 30  
§ 1.000,- 6 % Rhein-Westfal. Electricitätswerk Bonds p.l. 5.52  
zert. Stücke  
§ 1.000,- do per 1.8.1953  
RM. 3.600,- Schles. Elektr. u. Gas Akt. Lit. B  
RM. 200,- Hapag Aktien  
RM. 100,- Ges. für elektr. Unternehmungen Aktien

*Zurückgeben  
gegen 7/11.52  
11.11.52*



RM. 6.000,- Schiess-Defries Akt.  
RM. 6.000,- Hille Werke Aktien  
RM. 500,- Hapag Aktien  
RM. 6.000,- I.G.Farbenindustrie Aktien  
RM. 6.000,- Dresdner Gardinen Aktien  
RM. 7.000,- Immobilien Ges. München-Berlin Akt.  
RM. 3.000,- Felten & Guillaume Aktien

sind verkauft worden für die Zahlung der Judenvermögensabgabe und haben erbracht RM. 53.265,38.

Für die Reichsfluchtsteuer sind folgende Wertpapiere verkauft:

RM. 6.000,- Enzinger Unionwerke Akt.  
RM. 6.000,- Hoesch-Köln-Neuessen Akt.  
RM. 5.000,- Kollmar & Jourdan Akt.  
RM. 9.000,- Mannesmannröhren-Werke Aktien  
RM. 6.000,- Orenstein & Koppel-Akt.  
RM. 6.000,- Schultheiss-Patzenhofer Aktien  
RM. 6.000,- Charlottenburger Wasser u.Ind.Werke Aktien  
RM. 3.000,- Dt.Atlant.Telegr.Ges.Aktien  
RM. 6.000,- 7 % Dt.Reichsbahn Vorzugs Aktien  
RM. 5.200,- Rhein-Westf.Elektr.Aktien  
RM. 7.000,- 5 % Union Rhein.Braunkohle Obl.v.37  
RM. 1.000,- 5 % Hamburg.Elektr.Werke Teil-Schuldverschr.  
v. 1936

und haben RM. 70.481,19 erbracht.

Da die Wertpapiere aber einen erheblich höheren Wert haben als dem damals erzielten Gegenwert, ist die Antragsgegnerin verpflichtet, für den Verkauf der Wertpapiere dem Antragsteller Entschädigung zu leisten, soweit die Wertpapiere mehr als RM. 53.265,38 und

RM. 70.481,19 Wert sind.

Es wird demgemäss beantragt:

gegen die Antragsgegnerin festzustellen, dass sie verpflichtet ist, dem Antragsteller wegen der vorgenannten Wertpapiere Entschädigung zu leisten, soweit die Wertpapiere einen höheren Wert haben als die seinerzeit für Judenvermögensabgaben bezahlten, gesondert zur Entschädigung geltend gemachten RM. 53.265,38 bzw. für Reichsfluchtsteuer geltend gemachten RM. 70.481,19.

St.Dr.

Der Rechtsanwalt:

*M. J. Abt. an O.f. J. 3. R. + H.  
y Meconat*

*14/12.54 RM.*

*12 Dez. 1951*

*7. XII. 51*

*12/11*

*J*

Antragstellerin  
Geldsumme  
Abgeordnet am

Postanschrift:

Oberfinanzdirektion Hamburg

O 5210 - S 334 - V 11 5 d

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben!

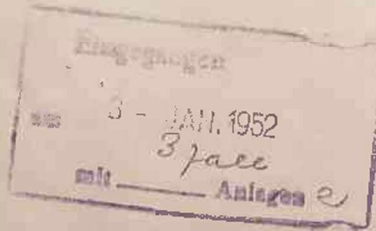
Hamburg 11, 21. Dezember 1951  
Rödingsmarkt 83 / Fernsprecher 34 10 04

Dienststelle: Wiedergutmachung  
Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a

An das

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hmb.

H a m b u r g  
- - - - -



Betr.: Rückerstattungssache Dr. Werner Solmitz

Bezug: dort. Schreiben vom 11.12.51 Akt.-Zeichen: VI/Z- 5561 - 3

Anlagen: 2

Zu dem mir mit Bezugsschreiben übersandten Schriftwechsel des Vertreters des Berechtigten vom 4.12.51 nehme ich wie folgt Stellung:

Zu 1) Mit einem RM-Feststellungsbeschuß über 68.400,-- RM entsprechend meinem Schreiben vom 15.6.51 bin ich einverstanden.

Zu 2) Die Höhe der abgelieferten Beträge ist 70.485,-- RM, siehe auch mein Schreiben vom 15.6.51.

Zu 3) Hierzu verweise ich auf meine Stellungnahme im Schreiben vom 15.6.51. Die Zurückweisung aus den dort angegebenen Gründen bleibt aufrecht erhalten.

Zu 4) Für die im Wege des Kapitaltransfers erfolgten Ablieferungen von Wertpapieren und Guthaben bitte ich um Zurückstellung bis eine Leitentscheidung ergangen ist.

Zu 5) Auch wenn der Verfolgungs- und Entziehungstatbestand unterstellt würde, dürfte der Gegenwert, der dem Konto des Dr. W. Solmitz gutgeschrieben wurde (Mitteilung der Bank vom 19.4.51), seine Berücksichtigung bei anderen Ansprüchen (Transfer usw.) gefunden haben.

Auch aus diesem Grunde bitte ich um Zurückweisung.

Zu 6) Mit einem RM-Feststellungsbeschuß wegen dieser beiden entzogenen Beträge bin ich einverstanden. Zeitpunkt der Entziehung der 20.5.43.

Zu 7) Da nach der ständigen Rechtsprechung des Hans.O.L.G. der Wert im Zeitpunkt der Entziehung maßgebend ist, vermag ich den Ausführungen des Berechtigten nicht zuzustimmen und bitte um Zurückweisung der Anträge.

Abschließend weise ich noch darauf hin, daß die in meinem Schreiben vom 15.6.51 erwähnten Aktien der Consolidated Diamond Mines jetzt von Frau Karoline Solmitz (dort.A.Z. VI-5559-2) beansprucht werden.

Meine hierzu gemachten Ausführungen sind daher in dieser Sache  
gegenstandslos geworden.

Im Auftrag  
gez. Siliem



Beglaubigt

Zollinspektor

1 ✓  
Verf.: Abschr. senden an RA.Dr.Stumme z.K.u.St.  
2. 1 Monat (12.1.entf.)

4.1.1952.

Ausgefertigt am 7.1.52  
Gelesen am  
Abgesandt am 7. Jan. 1952

Vorgelegt — nach Fristablauf — am:

26. Feb. 1952

frist vollständig  
(1.1.17)

sc



# Wiedergutmachung

## Rückerstattungss

Antragsteller

20052

Vfg.

30. Oktober 1952

VI/Z 5561-3-

1. Schreiben:

Herrn  
Rechtsanwalt Dr. Carl Stumme

H a m b u r g 36  
Neuer Wall 57

Betr.: Ansprüche des Dr. Werner S o l m i t z wegen Wertpapiere

Die in Ihrem Schriftsatz vom 4. Dezember 1951 erwähnte Ansprüche zu 1, 2 und 6 sind inzwischen durch Beschluss erledigt worden. Wegen der Ansprüche Ziff. 3, 4 und 5 wird das Wiedergutmachungsamt die Sache an die Kammer verweisen müssen, da eine gütliche Einigung ausgeschlossen erscheint. Ausserdem ist in dem Schreiben noch der Antrag zu 7 enthalten, in dem Sie für die zur Bezahlung der Reichsfluchtsteuer und Judenvermögensabgabe abgelieferten Wertpapiere den Unterschiedsbetrag zwischen Verkaufserlös und dem wahren Wert geltend machen.

Das Wiedergutmachungsamt ist der Auffassung, dass es hierbei um einen Entschädigungsanspruch handelt, der infolgedessen auch nur nach den künftigen Entschädigungsgesetzen geltend gemacht werden kann. Es bittet Sie daher, bis zum 1. 1.

b.w.

Antragsteller:

all 57,

Bevollmächtigte:

gegen

Halt Hamburg - Kuzung

bruar 1953 die Erklärung abzugeben, dass der Anspruch nach dem Rückerstattungsgesetz nicht weiter verfolgt werden soll, oder aber ihn innerhalb der gleichen Frist nach dem Rückerstattungsgesetz schlüssig zu begründen. Nach erfolglosem Ablauf der Frist, müsste das Wiedergutmachungsamt den Anspruch als nicht schlüssig begründet zurückweisen, wobei es auf die Kostenbestimmungen der §§ 6, 7 der Zweiten Verordnung zur Ausführung des Gesetzes Nr. 59 hinweist.

(Jannsen)  
Assessorin

2. v. 15.2.53  
(v. 30.11.52 entfällt)

31. Okt. 1952

WiK

/195

Landgericht Hamburg  
Wiedergutmachung

Rückerstattungs

Antragsteller

Bevollmächtigte:

Dr. Carl Stumme

E. Kahle

Rechtsanwälte

Hamburg 36, Neuer Wall 57

Fernruf: 84 45 6 / 52

Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

Scheckkonto: Hamburg 895 06

beides unter Dr. Carl Stumme

Hamburg, den 5. November 1952

An das  
Wiedergutmachungsamt beim Landgericht

6. NOV. 1952

in Hamburg.

VI/Z 5561 - 3

mit

Anlagen

In Sachen

Dr. Werner Solmitz pto. Wertpapiere

erkläre ich hierdurch auf die Zuschrift vom 30. Oktober 1952, dass ich den Antrag zu 7) nicht weiter auf Grund des Rückerstattungs-  
gesetzes (Gesetz 59) verfolgen werde, mir aber insoweit Geltendmachung  
des Anspruchs auf Grund des allgemeinen Entschädigungsgesetzes vor-  
behalte.

St.K.

Der Rechtsanwalt

Herrn SB.

7/11/52

1. Abpf. an OGD (05210-1334-V 115 d)

2. z.a. 10/11.52.

- Auf

- dau

WiK

/195



Carl Stumme

E. Kahle

Rechtsanwälte

Hamburg 36, Neuer Wall 57

Telefon 84 40 51/52

Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

Postcheckkonto: Hamburg 395 05 in das

beides unter Dr. Carl Stumme

Hamburg, den 10. Dezember 1952.

Landgericht in Hamburg,  
2. Wiedergutmachungskammer.

2 WiK 716/52.



In Sachen

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Hamburg, den 13. November

Siebekingplatz, Ziviljustizgebäude,  
(Anbau) III. Stock, Zimmer 837a  
Fernsprecher: 35 17 31

1952

Geschäftsnummer: VI/2. 5561-3-

(Bitte bei allen Antworten und Eingaben angeben)

## Beschluß

In der Rückerstattungssache

aus Dr. Werner Solnitz, Chicago.

Antragsteller,

Bevollmächtigter: RA. Dr. Stumme, Hbg. 36, Neuer Wall 57,

~~Zustellungsbevollmächtigter.~~

gegen

das Deutsche Reich, gesetzlich vertreten durch die Hauptstadt Hamburg - Finanz-  
verwaltung, gesetzlich vertreten durch die Oberfinanzdirektion  
Hamburg, Akting.: 05270 - I 334 - V 115 d - ,

Antragsgegner,

~~Bevollmächtigter~~

LG. (W) 10 (6000. 2. 52. E0708.)

wenden!

Der Vorsitzende  
der Wiedergutmachungskammer 2

Möller

Tu 1) ab  
" 2) 2x Best. gel.  
(Anw. u. M. u.) 16.12.52 Be  
9

Nach den Merkmalen des  
Teils II Abschnitt A Ia Nr.  
der AV. d. LJV Nr. 18/52 für  
Staatsarchiv wertvoll

ja — nein

Grund:

— inspektor.

(Name und Dienstbezeichnung)

9) Verkünder des V. Abt's möge binnen 2 Wochen  
mitteilen, ob die zum Transfer verwendeten  
Wertpapiere durch die Bank im Auftrag des  
Ankassiregers verkauft worden sind. Andernfalls  
handelt es sich um ein Barkauf, der nicht unter  
das REG fällt — 2. Nach 2 Wochen. — 2. Dez. 52.

ist eine gütliche Einigung — über folgende Punkte — nicht zustande gekommen.

- Finanzierung Wirtsgüter lt. Bl. 13 Ziffer 3.
- Wirtsgüter für Kapitaltransfer lt. 14 Ziffer 4.
- Wangbillet Brief von Wirtsgüter lt. 14 Ziffer 5.

Das Wiedergutmachungsamt verweist deshalb die Sache, soweit sie strittig geblieben  
ist, an die Wiedergutmachungskammer — Landgericht Hamburg (Art. 55 REG).

13.11.52

(Jannsen)  
Assessorin

Hollm.: 1.11.619/57.

Hg.

In 1. wüffl. Aufst. an

- Pl. d. d. Stimmens
- OFD Hg.

17.11.52.

W. a. + R.  
Ausgefertigt am  
Geben am  
Abg. am

14/11.52  
14. Nov. 1952

W. 107.11.  
Jann

~~Zivilkammer~~  
2. Wiedergutmachungskammer  
~~Kammer~~ ~~für Bandenverbrechen~~

Aktenzeichen: 2 WiK 716/52

VI/Z. 5561 -3-

~~Nicht~~-Öffentliche Sitzung

In der ~~Recheretattungssache~~  
~~Recheretattungssache~~

Gegenwärtig:  
Landgerichtsdirektor ~~ist~~ Dr. Roscher,

als Vorsitzender,  
~~Assessor Fürstenau~~  
~~Landgerichtsrat~~ ~~Martens~~

Beauftr. Richter Faull

als Beisitzer

Dr. Solmiz,

Bev.: RAe. Dr. Stumme, E. Kahle

gegen

Deutsches Reich -  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
- O 5210 - S 334 - V 115 d - ,

Plock, JA.

erschieden bei Aufruf

als ~~Urkundsbeamter~~ - Urkundsbeamtin  
der Geschäftsstelle

Frau Assessorin Dr. Ralfe  
für ~~Kläger~~ ~~Rechtsanwalt~~  
Antragsteller

für ~~Beklagte~~ ~~Rechtsanwalt~~  
Antragsgegner Assessor Binert.

Der Vertreter des Antragsgegners erklärte, daß die ein-  
gezogenen Wertpapiere zum Teil Nonvaleurs gewesen seien.

Nach Verhandlung

beschlossen und verkündet:

I. Den Vertretern des Antragstellers wird nachgelassen  
binnen einer Frist von 1 Monat einen Schriftsatz ein-  
reichen. Sie mögen insbesondere den Gegenwert der e-  
gezogenen sowie der zwangsverkauften Wertpapiere ange-  
ben und sich darüber äußern, ob der Gegenwert für die  
genannten Papiere dem Antragsteller zur freien Ver-  
fügung zugeflossen sei.



Frist gleichfalls einen Schriftsatz einzureichen  
und sich zu den Kapitaltransfer-Beträgen zu äußern.

III. Nach Eingang der Schriftsätze bzw. des Fristablaufs  
soll den Parteien eine Entscheidung zugestellt werden.

Möller

Block

2/3.

Aktenzeichen: 2 Wik 716/52

VI/Z. 5561 - 3 -

Öffentliche Sitzung

In der - Rückerstattungs - Sache -

Dr. Werner S o l m i t z,  
Chikago,

Gegenwärtig:

~~Landgerichtsrat~~

~~Landgerichtsrat~~

~~Landgerichtsrat~~

Gerichtsassessor Fürstenau

Antragsteller

Bev.: RA. Dr. Carl Stumme, Hamburg

gegen

als ~~Rechts~~ Einzelrichter

Luschei, JA.

das Deutsche Reich, gesetzlich vertreten  
durch die Freie und Hansestadt Hamburg  
-Finanzbehörde- diese vertreten durch  
die Oberfinanzdirektion Hamburg,  
Hamburg, Hartungstr. 5,

als Urkundsbeamter

der Geschäftsstelle

- S 334 - BV - 414 -

Antragsgegner

erschieden bei Aufruf

für Antragsteller Anw. Assessorin Hempel

für Antragsgegner Herr Sillem

Die Parteien schlossen folgenden

V e r g l e i c h :

I. Die Parteien sind sich darüber einig, dass das Deutsche Reich verpflichtet ist

1. wegen entzogener Wertpapiere, und zwar

a) RM 2.000.--	A.G. für	<u>Annahmewert:</u>
	Verkehrswesen Aktien	RM 2.215.--
" 200.--	Hapag Aktien	" 101.25
" 4.900.--	Gesfürel Aktien	" 6.443.50
	Übertrag:	RM 8.759.75

		Übertrag:	RM 8.759.75
RM	800.---	Rhein.Westf. Elektr.Werk Aktien	" 920.---
"	6.000.---	Elektr.Licht u. Kraft Aktien	" 7.980.---
"	2.400.---	Schles.Elektr. u. Gas B.Aktien	" 2.784.---
"	500.---	Gehe Aktien	" 375.---
"	15.000.---	Anl. Auslos. Sch. d.Dt.Reichs einschl. 1/5 Abl.Anl.	" 19.800.---
"	4.000.---	4 1/2 % Friedr. Krupp Obl.v.1936	" 3.940.50
"	2.000.---	4 1/2 % Braunkohle Benzin Obl.v.38 II "	" 1.905.25
"	5.000.---	5 % Essener Stein- kohlenbergwerk Obl. v. 36	" 4.863.20
"	100.---	Kollmar & Jourdan Aktien	" 102.---
"	6.000.---	5 1/2 % Mannesmann- röhren Vorzugs- aktien	" 6.060.---
"	500.---	4 1/2 % Dt. Reichs- bahn Schätze v.36	" 501.31
			RM 57.991.01

abzüglich 5 %  $\neq$  RM 55.091.46  
 Zeitpunkt der Entziehung ist der 1.9.1939.

b)	RM 3.000.---	5 % Union Rhein Braunkohlen Kraft- stoff Teilschuld- verschr.v.1937	RM 2.852.92
"	3.300.---	Kollmar & Jourdan AG Aktien	" 3.201.---
"	4.500.---	4 1/2 % Deutsche Reichsbahn Ges. Schatzanweisungen p. 2.1.1944	" 4.515.19
"	5.000.---	5 % Hamb.Electr. Werke Teilschuld- verschreibungen v.1936	" 5.059.03
		Übertrag:	RM 15.628.14 RM 55.091.46



38

Übertrag	RM 15.628.14	RM 55.091.46
RM 5.000.-- 4 1/2 % Hann. Landes-Kredit- anstalt Gold- schuldverschrb. v. 26 Serie I	"	5.016.87
" 9.000.-- 4 1/2 % Rhein-Westf. Elektr.Werk Schuld- verschreibg. per 1.4.55	"	8.569.13
" 3.000.-- 4 1/2 % dto. per 1.8.1953	"	2.811.38
	RM	32.025.52
abzüglich 4 % =	"	30.744.50

Zeitpunkt der Entziehung ist der 7.9.1939.

c) RM 600.-- Kollmar & Jourdan Ak- tien	RM	783.--
" 6.000.-- Terrain-Ges. Lichterfelde i.L. Aktien 2.Liqui. Rate bezahlt	"	1.635.--
" 1.000.-- 5 % Klöckner Werke Teil- schuldverschrbg. v.36	"	1.045.--
dto. Zinsen	"	16.25
	RM	3.479.25
abzüglich 4 % =	"	3.340.08

Zeitpunkt der Entziehung ist der 29.7.1940

insgesamt RM 89.176.04,  
=====

2. Wegen eines entzogenen Bankguthabens in Höhe

von RM 582.89  
=====

Zeitpunkt der Entziehung ist der 20.5.1943

Ersatz zu leisten.

II. Die Parteien verpflichten sich, bei der nach Massgabe der  
künftigen gesetzlichen Regelung der Reichsverbindlichkeiten

zu

zu bestimmenden Abgeltungssumme davon auszugehen,  
dass die Verbindlichkeiten des Deutschen Reiches  
gegenüber dem Antragsteller ihrem Nennbetrage nach

RM 89.758.93

=====

betragen.

Vorgelesen und genehmigt.

*Zürkan*

*Linschei*

V.

- 1) Ausf. ne Urteil
- 2) begleiten.

27.1.54

*Zn.*

1) Ausfertigung an:

2 X Parteien

X Beteiligte

mit Urkunden

2) je 1 Abschrift an

Landesamt

f. Vermögens. Kont.

Grundbesitzamt

28. Jan. 1954

Zentralamt

mit CC 16

3) Form B ab zum

28. JAN. 1954

Dr. Carl Stumme  
R. Kahle  
Rechtsanwälte  
Hamburg 36 · Neuer Wall 57  
Fernruf: 34 45 51/52  
Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg  
Postscheckkonto: Hamburg 395 05  
beides unier Dr. Carl Stumme



Hamburg, den 20. 1956

An das

Landgericht in H a m b u r g  
2. Wiedergutmachungskammer

2 WiK 716/52

In der Rückerstattungssache

Dr. Werner Solnitz                      gegen                      Oberfinanzdirektion  
(Rae. Dr. Stumme & Kahle)

ist durch Vergleich vom 25. Januar 1954 die Anmeldung erledigt pto. entzogener Wertpapiere für den Transfer und wegen der Einziehung des Bankguthabens in Höhe von RM 607,39 auf Grund der 11. DVO zum Reichsbürgergesetz.

Durch Teilbeschluss des Wiedergutmachungsamts vom 2. Dezember 1951 VI/Z 5561-3- ist weiter die Anmeldung erledigt pto. vermögensabgabe, Reichsfluchtsteuer und Einziehung des perspersperrmark- und Sonderguthabens in Höhe von 607,39 RM. ist noch nicht erledigt die Anmeldung bezüglich der auf 11. DVO eingezogenen Wertpapiere, die im Schriftsatz vom 2. Dezember 1951 unter 3 aufgeführt sind. Eine Entziehung liegt weit unzweifelhaft vor. Eine Entschädigungsverpflichtung der Antragsgegnerin auf Grund von Art. 26 Abs. 2 ist ebenfalls gegeben. Es wird in dieser Beziehung verwiesen auf JWz 56/1 und die Bestimmung aus § 848 BGB. Was mit den Papieren geschehen ist, ist nicht festgestellt. Es ist möglich, dass die R. eingezogen haben. Es ist aber auch möglich, dass die Pr. Staatsbank über die Wertpapiere verfügt hat. Alle Unklarheiten gehen zu Lasten der Antragsgegnerin. § 848 BGB besagt, dass sich zur Rückgabe einer Sache verpflichtet, die er eine Sache durch eine unerlaubte Handlung entzogen hat, verantwortlich für eine aus irgendeinem Grunde eintretende Unmöglichkeit der Rückgabe ist. Die Entschädigungspflicht ist ebenfalls gegeben.



42

- 2 -

hfl. 225,--	Indisch Afrikanische Compagnie Aktien
St.- 22 -	5 % Bosnisch Hercegowin Eisenbahn Anl. v. 1914
\$ 2.000,--	4 1/2 % abgest. National Railways of Mexico Gold bs.
\$ 47,25	Mexican Scrip Receipts
K 20.000,--	6 % Ungar. Kriegsanleihe v. Mai 1917
RM 700,--	4 % Klöckner Werke Obl. v. 1943.

11) A 40  
11) K 4  
13) A 4  
18) A 4  
19) A 4

St.Ma.

Der Rechtsanwalt

*[Signature]*

1) Nach am 17.10 mit dem Bruch  
die Verantwortlichkeit der Zentralbank  
(vgl. Schriftst. v. 15.11.52) gl

2) Nach 3 Wochen ~~18.11.56~~  
Nbg 27.11.56  
2

21) abgez. *[Signature]*  
28.3.56.



An das  
Landgericht Hamburg  
2. Wiedergutmachungskammer,

H a m b u r g 36

(mit zwei begl. Durchschriften)

Sievekingplatz

In der Rückerstattungssache

- 2 Wik 716 / 52 -

Dr. Werner Solnitz

./.

Deutsches Reich  
(OFD Hamburg)

erkläre ich für den Antragsgegner in Erfüllung der Auflage des Gerichts vom 23.4.1956, dass ich mit einer vergleichsweisen Erledigung dieser Sache einverstanden bin. Ich bitte, den Vergleich wie folgt zu protokollieren:

1. Die Parteien sind sich darüber einig, dass der Antragsgegner nach Art. 26 Abs. 2 REG für nachstehende auf Grund der 11. DVO zum RBG entzogene Wertpapiere Schadensersatz zu leisten hat:

hfl.	225.-	Indisch Afrikanische Compagnie Aktien
St.	22	5% Bosnisch Herzegow. Eisenb. Anl. v. 1914
£	2 000.-	4 1/2% abgest. National Railways of Mexico Gold bs.
£	47.25	Mexican Scrip Receipts
K	20 000.-	6% Ungar. Kriegsanl. v. Mai 1917
RM	700.-	4% Klöckner Werke Obl. v. 1943.

2. Die Erfüllung des Anspruchs einschliesslich der entgangenen Nutzungen richtet sich nach dem künftigen Bundesrückerstattungsgesetz.
3. Die aussergerichtlichen Kosten werden gegeneinander aufgehoben.

1) Abh. an d. St. v. k  
2) Termin für Protokoll  
den Vergleich Freitag  
18. v. 1956 9 3/4 Uhr

3) Laden Parteien

4) Termin vgl.

11.6.56 27.56  
7

Im Auftrag

Eikmeier

(Eikmeier)

zu 1) ab 8.5.56

zu 3) gel. RA. Dr. Stumme u. OFD  
ab 8.5.56

2. Wiedergutmachungskammer

Aktenzeichen: 2 WiK 716/1952

VI/Z 5561 - 3 -

## Öffentliche Sitzung

In der - Rückerstattungs - Sache -

Gegenwärtig:

~~Landgerichtsdirektor~~~~als Vorsitzender~~

Landgerichtsrat Faull

als Einzelrichter

Dr. Werner S o l m i t z ,  
Chicago 37 (Ill.) 5730 Maryland Avenue

Antragsteller,

Bev.: Rechtsanwalt Dr. Carl Stumme,  
Hamburg 36, Neuerwall 57

gegen

~~als Beisitzer~~

Hoch

Justizangestellte

als Urkundsbeamtin

der Geschäftsstelle.

das Deutsche Reich,  
gesetzlich vertreten durch die Freie und  
Hansestadt Hamburg - Finanzbehörde-, diese  
vertreten durch die Oberfinanzdirektion  
Hamburg 13, Magdalenenstraße 64

S 334 - BV 28

Antragsgegner

erschieden bei Aufruf

1) Auffertig. an Part

2) Herrn (9) Dr. K.

Rosen J. K. 1/1

Hbg 22-56

für Antragsteller Rechtsanwalt E. Kahle

für Antragsgegner Herr Sillem.

Die Parteien schliessen den im Schriftsatz des Antrags-  
gegners vom 26. April 1956 formuliertenGesehen  
25. Mai 1956

Vergleich,

1) Ausfertigung an: der vorgelesen und genehmigt ist.

2 X Parteien

\* Bewilligte

mit Urkunden

2) in 1 Abschrift an

Landgericht

f. Vermögens. Kontr.

Grundbuchamt

1. Die Parteien sind sich darüber einig, daß der Antrags-  
gegner nach Art. 26 Abs. 2 REG für nachstehende auf  
Grund der 11. DVO zum RBG entzogene Wertpapiere Scha-  
densersatzZentralamt 0444  
mit CC 16

28. MAI 1956

3) Form B ab-sum So.



densersatz zu leisten hat:

hfl. 225.- Indisch Afrikanische Compagnie Aktien  
St. 22.- 5% Bosnisch Herzegow. Eisenb.Anl.v.1914  
§ 2.000.- 4 1/2 % abgest. National Railways Mexico  
Gold bs.  
§ 47.25 Mexican Scrip Receipts  
K 20.000.- 6% Ungar. Kriegsanl.v.Mai 1917  
RM 700.- 4% Klöckner Werke Obl.v.1943.

2. Die Erfüllung des Anspruches einschliesslich der entgangenen Nutzungen richtet sich nach dem künftigen Bundesrückerstattungsgesetz.
3. Die auBergerichtlichen Kosten werden gegeneinander aufgehoben.

Für die Richtigkeit der Übertragung aus dem Schriftsatz des Antragsgegners vom 26. April 1956:

Lauri

*Holz*  
Justizangestellte  
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle.

Dr. Carl Stumme  
E. Kahle  
Rechtsanwälte  
Hamburg 36 · Neuer Wall 57  
Fernruf: 34 45 51/52  
Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg  
Postscheckkonto: Hamburg 395 05  
beides unter Dr. Carl Stumme

## Urschrift

Hamburg, den 25. Juli 1956.



An das  
Landgericht in Hamburg  
2. Vermögensgutmachungskammer.

VI/Z 5561 - 3 -  
2 WiK 716/1952

grüßend

In der Rückerstattungssache

Dr. Werner Solmiz  
(RAe. Dr. Stumme u. E. Kahle)

gegen das Deutsche Reich,  
gesetzlich vertreten durch die  
Hansestadt Hamburg-Finanzbehörde,  
Hamburg 36, Gänsemarkt 36,  
Verfahrensvertreter: Oberfinanzdi-  
rektions Hamburg 11, Rödingsmarkt 83  
Aktenzeichen: O 5210 - S 334 -  
V 115 d -

50  
Nach 2 Wochen  
Minder an O.F.D.  
mit d. Bitte um  
Stellung. ob die  
beantragte Ergän-  
zung durch Rechts-  
beurteilung eines Ver-  
gleichs möglich kann  
Wg 28.7.56 f

war am 23. Januar 1952 (in der mir erteilten Ausfertigung heisst es  
irrtümlicherweise 1951) ein Teilbeschluss ergangen, demzufolge das  
Deutsche Reich dem Antragsteller Dr. Solmiz Entschädigung zu leisten  
hat wegen RM. 68.400,- Judenvermögensabgabe und RM. 70.485,- Reichs-  
fluchtsteuer. [19]

Dazu bemerke ich, dass für die Judenvermögensabgabe und Reichsflucht-  
steuer Wertpapiere hingegeben sind.

Nach dem Schriftsatz der Oberfinanzdirektion Hamburg vom 15. Juni 1951,  
der sich gründet auf einer Auskunft des Bankhauses Brinckmann, Wirtz &  
Co. vom 19. April 1951, waren für die Judenvermögensabgabe diverse  
Wertpapiere hingegeben und ebenso für die Reichsfluchtsteuer.  
Diese Wertpapiere sind im einzelnen aufgeführt. [11] u. [12]

Gemäss der jetzigen Praxis beantrage ich deshalb:

den Feststellungsbeschluss vom 23. Januar 1952  
dahin zu ergänzen, dass die Antragsgegnerin  
(Deutsches Reich) verpflichtet ist, dem Antrag-  
steller Entschädigung zu leisten für am 8. März  
1939 für Judenvermögensabgabe hingegebene:

- § 1.000,- 5 1/2 % Intern. Anl. d. Dt. Reiches v. 1930 im Annahmewerte von  
RM. 2.663,23;  
§ 1.000,- 6 % Rhein-Westfäl. Elektrizitätswerk Bonds per 1.5.52  
zert. Stücke im Annahmewerte von RM. 2.433,50  
§ 1.000,- dito per 1.8.1953 im Annahmewerte von RM. 2.433,50  
RM. 3.600,- Schles. Elektr. u. Gas Akt. Lit. B im Annahmewerte von

RM. 200,- Hapag Aktien im ~~Annahmewerte~~ von RM. 126,20  
RM. 100,- Ges. für elektr. Unternehmungen Aktien im ~~Annahmewerte~~  
von RM. 137,20,

ferner für am 13. Mai 1939 hingegebene:

RM. 6.000,- Schiess-Defries Akt. im ~~Annahmewerte~~ von RM. 8.027,80,  
RM. 6.000,- Hille Werke Aktien im ~~Annahmewerte~~ von RM. 8.686,90,  
RM. 500,- Hapag Aktien im ~~Annahmewerte~~ von RM. 315,65,  
RM. 6.000,- I.G. Farbenindustrie Aktien im ~~Annahmewerte~~ von  
RM. 9.000,30,  
RM. 6.000,- Dresdner Gardinen Aktien im ~~Annahmewerte~~ von RM. 6.575,10  
RM. 7.000,- Immobilien Ges. München-Berlin Akt. im ~~Annahmewerte~~  
von RM. 4.857,60,  
RM. 3.000,- Felten & Guillaume Aktien im ~~Annahmewerte~~ von  
RM. 4.051,30.

Es wird weiter beantragt:  
festzustellen, dass Antragsgegnerin verpflich-  
tet ist, dem Antragsteller Entschädigung zu  
leisten für folgende für Reichsfluchtsteuer  
am 5. Juni 1939 hingegebene Wertpapiere:

RM. 6.000,- Enzinger Unionwerke Akt. im ~~Annahmewerte~~ von  
RM. 6.380,40  
RM. 6.000,- Hoesch-Köln-Neuessen Akt. im ~~Annahmewerte~~ von  
RM. 6.447,70,  
RM. 5.000,- Kollmar & Jourdan Akt. im ~~Annahmewerte~~ von  
RM. 4.842,60,  
RM. 9.000,- Mannesmannröhren-Werke Aktien im ~~Annahmewerte~~ von  
RM. 9.345,90,  
RM. 6.000,- Orenstein & Koppel Akt. im ~~Annahmewerte~~ von  
RM. 6.395,20,  
RM. 6.000,- Schultheiss-Patzenhofer Aktien im ~~Annahmewerte~~ von  
RM. 6.035,80,  
RM. 3.000,- Dt. Atlant. Telegr. Ges. Aktien im ~~Annahmewerte~~ von  
RM. 2.995,50,  
RM. 6.000,- Charlottenburger Wasser u. Ind. Werke Aktien im ~~Annah-~~  
~~mewerte~~ von RM. 6.704,80  
RM. 6.000,- 7 % Dt. Reichsbahn Vorzugs Aktien im ~~Annahmewerte~~ von  
RM. 7.218,10,

RM. 5.200,- Rhein-West.Elektr. Aktien im Annahmewert  
RM. 5.893,-

RM. 7.000,- 5 % Union Rhein. Braunkohl.Obl.v.37 im A  
werte von RM. 7.099,26,

RM. 1.000,- 5 % Hamburg.Elektr.Werke Teil-Schuldvers  
1936 im Annahmewerte von RM. 1.042,93.

St.Dr.

Der Rechtsanwalt:





54

Aktenzeichen: 2 WiK 716/52

VI/Z. 5561 - 3 -

Öffentliche Sitzung

In der - Rückerstattungs - Sache -

Gegenwärtig:

Landgerichtsdirektor

als Vorsitzender

Landgerichtsrat Faull.

Dr. Werner S o l m i t z,

Chikago 37 (Ill.) 5730 Maryland Avenue

Antragstellers,

Bev.: RA. Dr. Carl Stumme, Hamburg 36,

Neuerwall 57,

gegen

als Beisitzer Einzelrichter

Luschei, JA.

das Deutsche Reich,  
gesetzlich vertreten durch die Freie und  
Hansestadt Hamburg - Finanzbehörde -,  
diese vertreten durch die Oberfinanzdi-  
rektio n Hamburg, Hartungstr. 5,

- S 334 - BV 28 -

als Urkundsbeamtin

der Geschäftsstelle.

Antragsgegner

erschieden bei Aufruf

für Antragsteller Ref. Schlüter mit Untervollmacht

für Antragsgegner Herr Sillem

Die Sach- und Rechtslage wurde mit den Parteien besprochen.  
Alsdann schlossen die Parteien den nachfolgenden

V e r g l e i c h :

1. Der Antragsteller verzichtet auf die Ansprüche aus  
dem Teilbeschluss des Wiedergutmachungsamtes vom  
23. Januar 1952 -Az: VI/Z. 5561 - 3 - (Bl. 19 AA).

2.

2. Die Parteien sind sich darüber einig, dass der Antragsgegner Schadensersatz nach Art. 26 Abs. 2 REG für folgende zur Zahlung der Judenvermögensabgabe abgelieferte Wertpapiere zu leisten hat:

§ 1.000.- 5 1/2 % Intern. Anl.d. Dt. Reiches v. 1930

§ 1.000.- 6 % Rhein-Westfäl. Elektrizitätswerk Bonds  
per 1.5.52 zert.Stücke

§ 1.000.-- dito per 1.8.1953

RM 3.600.-- Schles. Elektr. u. Gas Akt.Lit.B

RM 200.-- Hapag Aktien

RM 100.-- Ges. für elektr. Unternehmungen Aktien

RM 6.000.-- Schiess-Defries Akt.

RM 6.000.-- Hille Werke Aktien

RM 500.-- Hapag Aktien

RM 6.000.-- I.G. Farbenindustrie Aktien

RM 6.000.-- Dresdner Gardinen Aktien

RM 7.000.-- Immobilien Ges. München-Berlin Akt.

RM 3.000.-- Felten & Guillaume Aktien.

3. Die Parteien sind sich darüber einig, dass der Antragsgegner Schadensersatz nach Art. 26 Abs. 2 REG für folgende zur Zahlung der Reichsfluchtsteuer abgelieferte Wertpapiere zu leisten hat:

RM 6.000.-- Enzinger Unionwerke Akt.

RM 6.000.-- Hoesch-Köln-Neuessen Akt.

RM 5.000.-- Kollmar & Jourdan Akt.

RM 9.000.-- Mannesmannröhren-Werke Aktien

RM 6.000.-- Orenstein & Koppel Akt.

RM 6.000.-- Schultheiss-Patzenhofer Aktien

RM 3.000.-- Dt.Atlant.Telegr.Ges.Aktien

RM 6.000.-- Charlottenburger Wasser u. Ind.Werke Aktien

RM 6.000.-- 7 % Dt. Reichsbahn Vorzugs Aktien

RM 5.200.--

RM 5.200.-- Rhein-West.Elektr. Aktien

RM 7.000.-- 5 % Union Rhein. Braunkohl. Obl.v.37

RM 1.000.-- 5 % Hamburg.Elektr. Werke Teil-Schuldversch.v.  
1936.

4. Die Erfüllung der Ansprüche zu 2) und 3) richtet sich nach dem künftigen Bundesrückerstattungsgesetz.
5. Die Kosten werden gegeneinander aufgehoben.
6. Dem Vertreter des Antragstellers steht es frei, von diesem Vergleich binnen zwei Wochen zurückzutreten.

Vorgelesen und genehmigt.

*Klein*

*Lincke*

- 1) Auf an Part.
- 2) Herrn L.G.D. Dr. Roscher, J. K. gl
- 3) Nach 2 Wochen ~~7~~

Hbg 18.8.56

*F*

*Grechen*

22. Aug. 1956

*grüßl. 2x perium ab*

*20.8.56 Lin.*

Vermerk zu Ziff.6.):

Antragsteller ist von vorstehendem Vergleich nicht zurückgetreten.

Hamburg, den 6. September 1956

*Lincke*, Justizangestellter,  
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.

*Vermer.*  
*1 begl. Abschr. mit Vermerk*  
*9.9. Für Vermerk im Grund.*  
*9.9.76 F. Co.*

Oberfinanzdirektion Hamburg

- S 334 - BV 32/322 -

24 Hamburg 13, den 29. Okt. 1957

Hartungstraße 5  
Tel. 44 1291 / App. 34

Büro Wiedergutmachung:  
Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a



Vorgelegt nach Fristablauf

Hamburg, den 10. DEZ. 1957

An das  
Landgericht Hamburg  
Wiedergutmachungskammer

H a m b u r g 36

Sievekingplatz ( mit zwei beglaubigten Durchschriften)

In der Rückerstattungssache

- 2 WiK 716/52 -

Z 5561 -3-

Dr. S o l m i t z

Deutsches Reich  
(OFD Hamburg)

wird auf die richterlichen Verfügungen vom 17.9. und 17.10.1957 mitgeteilt, dass der Antragsgegner nach nochmaliger Überprüfung der Rechtslage keine Möglichkeit sieht, den am 17.8.1956 protokollierten rechtswirksamen Vergleich, der nach den Bestimmungen des Bundesrückerstattungsgesetzes erfüllt werden wird, abzuändern. Die gemäss § 16 BRUG für entzogene Auslandsbonds massgeblichen Kurswerte per 1.4.1956 liegen allerdings noch nicht vor, so dass die endgültige Höhe des Anspruchs zur Zeit noch nicht übersehen werden kann.

D.E. ist eine Verbindung von Ansprüchen aus dem Wertpapierbereinigungsgesetz und solchen aus dem Rückerstattungsgesetz nicht möglich. Eine Verfolgung von Ansprüchen im Wertpapierbereinigungsverfahren setzt voraus, dass der Berechtigte nicht nur die Stücknummern einzeln angeben kann, sondern er muss darüber hinaus auch die Nummern der einzelnen in den Giro-sammeldepots befindlichen Papiere benennen können. Diese Voraussetzungen dürften nur in wenigen Ausnahmefällen gegeben sein. Andernfalls muss es grundsätzlich bei einer Regelung der Schadensersatzleistung in Geld gemäss den Bestimmungen des Bundesrückerstattungsgesetzes verbleiben. Der Antragsteller hätte, wenn er den Verbleib der entzogenen Papiere nachweisen könnte, Anspruch auf Natural-Herausgabe durch Abtretung der im Wertpapierbereinigungsverfahren geltend gemachten Ansprüche. Er



66  
dann allerdings das Risiko im Wertpapierbereinigungsver-  
zu tragen. Ein Schadensersatzanspruch nach dem Bundesrück-  
tungsgesetz wäre ausgeschlossen. Das Prozessrisiko des Wert-  
bereinigungsverfahrens könnte dann nicht - wie der Antrag-  
r meint - durch die Einschränkung beseitigt werden, dass  
le einer Abweisung des Anspruchs im Wertpapierbereinigungs-  
ren nunmehr Schadensersatzleistung gemäß § 26 Abs. 2 REG  
olgen hat.

Da die Möglichkeit der Identifizierung gemäss den obigen  
rungen d.E. nicht nachgewiesen ist, muss es bei der vergleichs-  
getroffenen Regelung, die das Rückerstattungsverfahren  
iesst, verbleiben.

Ich vermag deshalb dem Antrag vom 8.11.1956 auf Abänderung  
rechtswirksamen Vergleiches vom 17.8.1956 nicht zu entsprechen.

Im Auftrag

  
(Friedmert)

Oberregierungsrat

L

4882

Levin, D. Werner

GERHARD RUMPF  
BÜRGERMEISTER

Abschrift !

HERRMANNHAVEN 20. Mai 1952.

An  
das Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg,  
H a m b u r g 36,  
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude.

Betrifft: Rückerstattungsache Dr. Werner Solnitz.  
Ihr Aktenzeichen VI/2 5561 - 2 -  
Aktenzeichen der Oberfinanzdirektion Hamburg:  
S 334 - BV und BA - 117

Mit einem RM-Feststellungsschluss in Höhe von 20.000 RM  
zusätzlich 540 RM für den einbezogenen Rest des Frachtkostenvor-  
schusses gemäß dem Vorschlag der Oberfinanzdirektion Hamburg  
erkläre ich mich einverstanden.

gez. Gerhard Rumpf.

in H a m b u r g .

Oberfinanzdirektion Hamburg

mit dem Schlussatz vom 21. November ist zu erwidern:

der Beklagte unterwirft, einen entsprechenden

zu erlassen.

Der Rechtsanwalt:

Dr. Carl Stumme  
E. Kahle

Rechtsanwälte  
Hamburg 36, Neuer Wall 4  
Fernruf: 84 45 51/52  
Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg  
Postscheckkonto: Hamburg  
beides unter Dr. Carl Stumme das

Hamburg, den 4. Dezember 1951.

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht  
in Hamburg.

VI Z 5561 - 3 -



S c h r i f t s a t z

in Sachen

Dr. Verner S o l m i t z gegen Oberfinanzdirektion Hamburg  
(RAe. Dr. Stumme u. E. Kahle)

1. Judenvermögensabgabe: Die Oberfinanzdirektion anerkennt, dass Judenvermögensabgaben in Höhe von RM. 68.400,- bezahlt sind. Es wird daher beantragt:

einen entsprechenden Feststellungsbeschluss zu erlassen.

2. Reichsfluchtsteuer: Da die Antragsgegnerin anerkennt, dass Reichsfluchtsteuern in Höhe von RM. 70.481,19 bezahlt sind, wird beantragt:

einen entsprechenden Beschluss zu erlassen.

3. Einziehung gemäss der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz:

Der Auffassung der Antragsgegnerin, dass sie nicht verpflichtet sei, für die auf Grund der 11. Verordnung eingezogenen Wertpapiere Ersatz zu leisten, weil sie nach einer Auskunft des Zentralamts in Bad Nenndorf nicht verwertet worden seien und möglicherweise sich im Zeitpunkt des Zusammenbruches 1945 bei der Preussischen Staatsbank befunden haben, kann nicht gefolgt werden. Die Einziehung war ein Entziehungsakt. Unstreitigermassen kann nicht mehr festgestellt werden, wo sich die Papiere befinden. Wenn sie wirklich im Augenblick des Zusammenbruchs noch vorhanden waren, sind sie wahrscheinlich von den Russen eingezogen. Nach Artikel 26 Ziffer 2 ist deshalb die Antragsgegnerin für auf Grund der 11. Verordnung eingezogenen Wertpapiere entschädigungspflichtig.

Es wird beantragt:

festzustellen, dass die Antragsgegnerin verpflichtet ist, dem Antragsteller Entschädigung zu leisten für folgende Wertpapiere:

hfl. 225.-- Indisch Afrikanische Compagnie Aktien  
St.- 22 - 5 % Bosnisch Herzegowina Eisenbahn Anl.  
v. 1914  
% 2.000.-- 4 1/2 % abgest. National Railways of



RM. 6.000,- Schiess-Defries Akt.  
RM. 6.000,- Hille Werke Aktien  
RM. 500,- Hapag Aktien  
RM. 6.000,- I.G.Farbenindustrie Aktien  
RM. 6.000,- Dresdner Gardinen Aktien  
RM. 7.000,- Immobilien Ges. München-Berlin Akt.  
RM. 3.000,- Pelten & Guilleaume Aktien

sind verkauft worden für die Zahlung der Judenvermögensabgabe und haben erbracht RM. 53.265,38.

Für die Reichsfluchtsteuer sind folgende Wertpapiere verkauft:

RM. 6.000,- Enzinger Unionwerke Akt.  
RM. 6.000,- Hoesch-Köln-Neuessen Akt.  
RM. 5.000,- Kollmar & Jourdan Akt.  
RM. 9.000,- Mannesmannröhren-Werke Aktien  
RM. 6.000,- Orenstein & Koppel-Akt.  
RM. 6.000,- Schultheiss-Patzenhofer Aktien  
RM. 6.000,- Charlottenburger Wasser u.Ind.Werke Aktien  
RM. 3.000,- Dt.Atlant.Telegr.Ges.Aktien  
RM. 6.000,- 7 % Dt.Reichsbahn Vorzugs Aktien  
RM. 5.200,- Rhein-Westf.Elekt.r.Aktien  
RM. 7.000,- 5 % Union Rhein.Braunkohle Obl.v.37  
RM. 1.000,- 5 % Hamburg.Elekt.r.Werke Teil-Schuldversch.  
v. 1936

und haben RM. 70.481,19 erbracht.

Da die Wertpapiere aber einen erheblich höheren Wert haben als den damals erzielten Gegenwert, ist die Antragsgegnerin verpflichtet, für den Verkauf der Wertpapiere dem Antragsteller Entschädigung zu leisten, soweit die Wertpapiere mehr als RM. 53.265,38 und

RM. 70.481,19 Wert sind.

Es wird demgemäss beantragt:

gegen die Antragsgegnerin festzustellen, dass sie verpflichtet ist, dem Antragsteller wegen der vor-  
genannten Wertpapiere Entschädigung zu leisten,  
soweit die Wertpapiere einen höheren Wert haben  
als die seinerzeit für Judenvermögensabgaben be-  
zahlten, gesondert zur Entschädigung geltend ge-  
macht RM. 53.265,38 bzw. für Reichsfluchtsteuer  
geltend gemachten RM. 70.481,19.

St.Dr.

Der Rechtsanwalt:

gez. Stumme Dr.

für richtige Abschrift

Der Rechtsanwalt



This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone),  
Bad Nenndorf, Land Niedersachsen.

Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone) Bad Nenndorf, Land Niedersachsen, einzureichen.

In cases where the space provided is insufficient, a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph, should be annexed.

Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.

## CLAIM FOR RESTITUTION OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH I OF GENERAL ORDER No. 10

Antrag auf Rückerstattung von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt.

### Location of Property / Örtliche Lage des Vermögens

(a) Land Hamburg (b) Kreis --- (c) Gemeinde Hamburg

### Description of Person making Claim / Person(en) des Antragstellers

- (a) Surname (in Block Capitals) S O L M I T Z (b) Christian Name(s) Werner M. und Frau Edith  
 Familienname (in großen Blockbuchstaben) Vorname(n) Ch. geb. Cohn
- (c) Address Chicago 37 (Ill.), 5730 Maryland Avenue  
 Anschrift
- (d) Date and Place of Birth 25.8.1890 Berlin (Ehemann) Nationality U.S.A.  
 Geburtsdatum und Geburtsort 7.2.1894 Glogau (Ehefrau) Staatsangehörigkeit
- (f) Employment Arzt (g) Identity Card No. unbekannt  
 Beruf Ausweis-Nummer
- (h) If not dispossessed owner, state title to make claim  
 Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist.

## I. IMMOVABLE PROPERTY I. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN

- (a) Description of Property. Estimated value at date of deprivation.  
 Nähere Bezeichnung des Vermögens. Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme.
- (b) Location of Property  
 Örtliche Lage des Vermögens
- (c) Registration in Grundbuch or other Register  
 Eintragung im Grundbuch oder einem anderen Register
- (d) State whether :—  
 Angaben über Folgendes :
- (i) Confiscation was made without payment ?  
 Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?
- (ii) Sold under duress ?  
 Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?
- (iii) If the latter, what payment was made ?  
 Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?
- (e) Name and present address of person to whom transfer was made (if known)  
 Name und jetzige Anschrift der Person, auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)
- (f) Name and present address of present owner (if known, and different from (e)).  
 Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))
- (g) Any other relevant details  
 Sonstige sachdienliche Angaben

## II. MOVABLE PROPERTY / BEWEGLICHES VERMÖGEN

- (a) Description of Property  
Nähere Bezeichnung des Vermögens

Estimated value at date of seizure  
Geschätzter Wert am Tag der Beschlagnahme

Umzugsgut, Kleidungsstücke,  
ärztliches Instrumentarium

- (b) Location of Property  
Örtliche Lage des Vermögens

Hamburg, Freihafen (soweit bekannt)

- (c) Registration (if any)  
Etwaige Eintragung in ein öffentliches Buch oder Register

./.

- (d) State whether :—  
Angaben über Folgendes :

- (i) Confiscation was made without payment ?  
Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?

Wegnahme ohne Entschädigung  
durch Gestapo, v.

- (ii) Sold under duress ?  
Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?

./.

- (iii) If the latter, what payment was made ?  
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?

./.

- (e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known)  
Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

- (f) Name and present address of present owner (if known and different from (e))  
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

- (g) Name and present address of person or persons who may have knowledge of the present whereabouts of the property  
Name und jetzige Anschrift von Personen, die von dem Verbleib des Vermögens Kenntnis haben können

- (h) Any other relevant details  
Sonstige sachdienliche Angaben

Nähere Angaben bleiben vorbehalten

**NOTE.** In the case of a claimant resident *outside* Germany, give full particulars of the person to accept service of legal papers and notices on his behalf (if no such person is nominated by the Restitution Authority on his behalf).

**Bemerkung :**

Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, genaue Bezeichnung eines in Deutschland lebenden Vertreters, der ermächtigt ist, die gesetzlichen Anordnungen zu empfangen.

Gemeinsames Prüfungsamt?

*ja* / nein

Falls ja: B / K / V

Unterschrift:

*Yunung*

21. MRZ. 1961 ✓

Termine:

# Landgericht Hamburg

## Wiedergutmachungskammer

2

Rückerstattungssache

*Solmets Dr. Werner*

Berechtigte

Bevollmächtigte:

*Dr. Kälte und Dr. Kinsolch, Hamburg*

Vollmacht Bl.

gegen

*Bundesregierung*

*Stiefmutteraktion - 4334 - B 43 -  
H. Reich - vork. dch. den Namen der Bundesregierung - sind  
Bismarck, den Charakter, Tarnung 54*

Rückerstattungs-  
pflichtige

Bevollmächtigte:

Vollmacht Bl.

Betr. Rückerstattung:

Wertfestsetzung Bl.

Weggelegt: 19 17. MRZ. 1961

- Aufzubewahren: - bis einschl. 19 91

- da und -

2 Wik 57/60

7 5561-3-





Begründung:

Dem Antragsteller stehen auf Grund der Vergleiche vor d  
2. Wiedergutmachungskammer beim Landgericht Hamburg vom  
25. Januar 1954, 18. Mai und 17. August 1956 ( 2 WiK 71  
VI/z 5561-3 ) Ansprüche gegen den Antragsgegner zu. Die  
hat durch den Senator für Finanzen, Sondervermögens- und  
Bauverwaltung in Berlin-Charlottenburg den in Fotokopie  
beiliegenden Bescheid vom 8. August 1959 erlassen und d  
Antragsteller darin eine Entschädigung für entzogene We  
papiere in Höhe von DM 223.025,03 zugesprochen. Einige  
Wertpapiere sind jedoch nicht entschädigt worden. Es he  
auf Blatt 4/5 des Bescheides: " Die übrigen im Vergleic  
genannten Papiere waren schon im Zeitpunkte der Entzieh  
wertlos und können daher nicht entschädigt werden."  
Bei diesen Papieren handelt es sich u.a. um 2.000.-- Do  
4 1/2%ige abgestempelte National Railways Mexico Gold b  
und 47,25 Dollar Mexican Scrip Receipts. Die Annahme  
des Antraggegners, dass die Papiere zur Zeit der Entzie  
wertlos gewesen seien, ist unzutreffend. Der Vertreter  
Antragstellers im Feststellungsverfahren, Herr Rechtsan  
Dr. Stumme, hat bereits mit Schriftsatz vom 10. August  
mitgeteilt, dass nach einer Auskunft der Firma Carl Mar  
& Co. Inc. Foreign Securities Specialists, New York, di  
frühere hamburgische Rechtsanwalt Robert Solmitz, der i  
Los Angeles als Steuersachverständiger tätig ist, dem  
Rechtsanwalt Dr. Stumme mitgeteilt hat, diese Wertpapie  
im Juni und Juli 1943 mit Dollar 9.- per Dollar 100.--  
= Dollar 180.- der National Railways of Mexico Gold und  
Dollar 0,50 = ca. Dollar 24.- Mexican Scrip Receipts nat  
worden seien. Die Eisenbahn-Anleihe hat demnach zur Zei  
der Entziehung einen Wert von Dollar 180.-- gehabt, wäh  
das andere Papier ca. Dollar 24.- wert gewesen ist. Her  
Robert Solmitz hat sich damals erboten, den Kurszettel  
vom 1. Juli 1943 als Nachweis der Bewertung der Eisenb

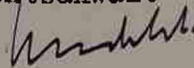
3

nicht bekannt. Sollten die Papiere nach der Entziehung wertlos geworden sein, so errechnet sich die Entschädigung gemäß § 17 Abs. 1 BRÜG wie folgt:

Der Nominalbetrag der beiden Papiere ist Dollar 2.047,50, daß sind umgerechnet zum Kurse von RM/DM 4,20 RM 8.589,45, die im Verhältnis 10 : 1 umgestellt DM 858,95 ergeben. Dazu kommt die Zinspauschale gemäß § 20 Abs. 3, 16 Abs. 2 BRÜG.

m

Der Rechtsanwalt



## DER SENATOR FÜR FINANZEN

Sondervermögens- und Bauverwaltung

Gesch.-Z.: Fin III SVer. IV E — 0 5608

Berlin-Charlottenburg.

Fasanenstr. 87

8. AUG. 1959

Akten-Z.: 15 660

34 WGA 2168/55

## Bescheid

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter Rechtsträger (Bundsrückerstattungsgesetz — BRüG) vom 19. 7. 1957 (BGBl. S. 734) erteilt die Sondervermögens- und Bauverwaltung, Berlin,

d. ☒ Berechtigten:

Herrn Dr. Werner S o l m i t z  
7322 S. Phillips Avenue, Chicago 49, Ill./USA

als Rechtsnachfolger nach:

entfällt

— Bevollmächtigter:

Herr P a h l k e - Verwaltungsrechtsrat -  
Berlin W 30, Bielebener Str. 10

folgenden Bescheid:

I. Dem Bescheid liegen die nachstehenden Rechtstitel zugrunde:

**Vergleiche vor der 2. Wiedergutmachungskammer  
beim Landgericht Hamburg**

- 1) vom 25.1.1954 - 2 WiK 716/52 - VI/2 5561-3-
- 2) vom 18.5.1956 - 2 WiK 716/52 - VI/2 5561-3-
- 3) vom 17.8.1956 - 2 WiK 716/52 - VI, 2 5561-3-  
-Wertpapiere-

- 4) **Beschluß der Wiedergutmachungsämter von Berlin**  
**vom 23.10.1957 - 34 WGA 2168/55 - Wertsachen -**

II. Aus den in Ziff. I aufgeführten Rechtstiteln steht dem Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 bis 26 BRüG folgender Anspruch zu:

- 1) DM 34.640,77
- 2) DM 243,05
- 3) DM 185.256,51
- 4) DM 2.884,70
- DM 223.025,03

Der Anspruch vermindert sich gemäß § 23 BRüG um DM entfällt  
auf DM

Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf

DM 223.025,03

(i. W.: **Zweihundertdreißigtausendfünfundzwanzig 03/100**  
**Deutsche Mark**)  
festgestellt.



- III. Von dem in Ziff. II festgestellten Betrag sind nach § 32 BRuG zu zahlen
- |  |    |            |
|--|----|------------|
| 1. <del>bis spätestens zum 31. März 1961</del> | DM | 20.000,--  |
| 2. bis spätestens zum 31. März 1961            | DM | 91.512,51  |
| Der verbleibende Restbetrag von                | DM | 111.512,52 |
- ist grundsätzlich bis zum 31. März 1962 zu zahlen.  
Im Falle des § 32 Abs. 5 BRuG vermindert sich der Restbetrag auf einen zu ermittelnden Hundertsatz.
- IV. Der in Ziff. II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRuG unter Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1. April 1956 an zu verzinsen. Die im etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31. Dezember 1962
- V. Auf die nach Ziff. III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen w die folgenden Vorleistungen/Darlehen angerechnet: ---
- VI. Die nach Ziff. III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden nach Ziff. V nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM --- an das Land bewirkt.
- VII. Von dem unter Berücksichtigung der Ziff. V und Ziff. VI verbleibende Ziff. III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen bis zur Höhe v DM 100.000,-- ----- an den Berechtigten
- VIII. Stehen dem Berechtigten neben den in Ziff. II aufgeführten Ansprüchen rechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRuG genannten Rechts Bescheid als Teilbescheid.
- IX.

Gründe:

- siehe Anlage zum Besche

#### Rechtsmittelbelehrung

- X. Innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Zustellung des Bescheides k liche Entscheidung beantragen; der Antrag kann insbesondere darauf gest

## Gründe:

1. Durch den in Ziffer I,1 genannten Vergleich ist das Deutsche Reich verpflichtet worden, dem Berechtigten für zum Zwecke des Kapitaltransfers abgelieferte Wertpapiere im Annahmewert von insgesamt RM 93.495,78 sowie für ein entzogenes Bankguthaben in Höhe von RM 582,89 Schadensersatz zu leisten.

Für die abgelieferten Wertpapiere hat der Berechtigte US\$ 1.163,07, hfl. 968,63 und sfrs. 245,24 erhalten, deren Gegenwert in analoger Anwendung des Art. 36 Abs. 1 BRG auf den Rückerstattungsanspruch auszurechnen ist. Für die Höhe des Gegenanspruchs ist gemäß § 23 BRG der Wert der Devisen am 1.4.1956 massgebend.

- a) Soweit Aktien abgeliefert worden sind, richtet sich die Höhe des Schadensersatzbetrages gem. § 16 BRG nach dem Kurswert der Aktien am 1.4.1956. Dieser Kurswert ist an Hand der Veröffentlichung im Bundesanzeiger Nr. 195 vom 10.10.1957 ermittelt worden.

RM 2.000,--	AG für Verkehrswesen Aktien	
	Kurs 64,34%	DM 1.286,80
RM 200,--	Bapag Aktien	
	Kurs 85,53%	" 171,06
<del>RM 4.200,--</del>	<del>Genfural Aktien, umgetauscht</del>	
	<del>415 in AGS Aktien RM 6.125,--</del>	
	<del>Kurs 87,04%</del>	" 5.331,20
RM 800,--	Rhein.-Westf. El. Werke Akt.	
	Kurs 212,43%	" 1.699,44
RM 6.000,--	Elektr. Licht- u. Kraft-Akt.	
	Kurs 79,40%	" 4.764,--
RM 500,--	Gehe Aktien	
	Kurs 52,80%	" 264,--
RM 100,--	Kollmar & Jourdan Aktien	
	Kurs 144,24%	" 144,24
RM 6.000,--	MannesmannRöhren Vors. Akt.	
	Kurs 100,23%	" 6.013,80
		DM 19.674,54

Abzusetzen sind:

DM 485,29	Kurs 1 % = DM 4,216	" 2.045,98
		DM 17.628,56

plus 10 % für entgangene Dividenden  
(§ 16 Abs. 2 BRG)

" 1.762,86	DM 19.391,42
------------	--------------

Übertrag: DM 19.391,42

RM 2.400,-- Schles. Elektr. u. Gas B-Akt.  
Da diese Papiere am 1.4.56 keinen  
Kurswert hatten, ist gem. § 17 BRUG  
der Annahmewert von RM 2.784,-- im  
Verhältnis 10:1 auf Deutsche Mark  
umzustellen = DM 278,40

Abzusetzen sind: § 55,84 = " 235,42

plus 10% für entgangene Dividende  
( § 16 Abs. 2 BRUG " 4,30

47,28

RM 4.000,-- 4 1/2% Friedr. Krupp Obl. v. 1936  
" 2.000,-- 4 1/2% Braunk. Borsin Obl. v. 1936  
" 5.000,-- Essener Steinkohlen Bergw. Obl. v. 1936

RM 11.000,--

Diese Papiere sind einschl. Altsparerentschädigung  
mit 20% ihres Nennwertes zu entschädigen  
( §§ 20 Abs. 1, 21 BRUG in Verbindung mit dem  
Altsparengesetz, 20 Abs. 3, 16 Abs. 2 BRUG ) =

DM 2.200,--  
Abzusetzen sind § 214,78 = " 905,51

+ 25% Zinspauschale  
( § 16 Abs. 2 BRUG ) " 323,62

1.618,11

RM 15.000,-- Anl. Ausl. Sch. d. Dtsch. Reiches  
~~3.000,--~~ + 1/3 Anl. Anl.

gemäss §§ 20 Abs. 1 BRUG in Verbindung mit  
§§ 30, 35, 36 AKG ist der 10fache Nennwert  
von RM 3.000,-- = RM 30.000,-- 10:1  
umzustellen = DM 3.000,--

Abzusetzen sind § 397,11 = " 1.674,22  
DM 1.525,78

+ 25% Zinspauschale  
( § 16 Abs. 2 BRUG ) " 331,45

1.657,23

Wegen einer evtl. noch zu gewährenden Alt-  
sparerentschädigung bleibt eine Ergänzung  
des Bescheides vorbehalten.

RM 500,-- 4 1/2% Reichsbahnschätze v. 36

Diese werden gem. §§ 20 Abs. 1 BRUG in Ver-  
bindung mit §§ 30, 35 des AKG mit 10% ihres  
Nennwertes entschädigt = DM 50,--

Abzusetzen sind § 10,05 = " 42,37

+ 25% Zinspauschale  
( § 16 Abs. 2 BRUG ) " 7,63  
1,91

9,54

Wegen einer evtl. noch zu gewährenden Alt-  
sparerentschädigung bleibt eine Ergänzung  
des Bescheides insoweit vorbehalten.

b) RM 3.300,— Kollmar &amp; Jourdan Aktien

Kurs 144,24

DM 4.759,92

(vergl. unter a)

abzusetzen sind:

hfl. 96,82 (Kurs hfl. 100,— =

DM 110,09) =

" 106,59

DM 4.653,33

+ 10% für entgangene Dividende

(§ 16 Abs. 2 BRUG) =

" 465,33 = 5.118,66

RM 4.500,— 4 1/2% Dt. Reichsbahn-  
schätze per 2.1.1944

10% des Nennwertes (vgl. unter a)

DM 450,—

abzusetzen sind:

hfl. 136,57 =

" 150,35

DM 299,65

+ 25% Zinspauschale

(§ 16 Abs. 2 BRUG)

" 74,91 = 374,56

Wegen hier evtl. noch zu gewährender  
Altsparkontingentsentschädigung bleibt eine  
Ergänzung des Bescheides insoweit  
vorbehalten.

RM 3.000,— 5% Union Rhein Braunk.

Krfst. Obl. v. 1937

" 5.000,— 5% RFW Teilschuldver-

schreibungen v. 1936

" 5.000,— 4 1/2% Hann. Ld. Kred. Anst.

Goldschuld v. 26 Ser. I

" 9.000,— 4 1/2% Rhein.-Westf. Kl. W.

Schuldversch. p. l. 4.55

" 3.000,— - dto. - p. 1953

RM 25.000,—

20% des Nennwertes (vgl. unter a)

DM 5.000,—

abzusetzen sind:

hfl. 735,24 =

" 809,45

DM 4.190,57

+ 25% Zinspauschale

(§ 16 Abs. 2 BRUG)

" 1.047,64 = 5.238,21

c) RM 600,— Kollmar &amp; Jourdan Aktien

Kurs 144,24%

(vgl. unter a)

DM 865,44

abzusetzen sind:

sfrs. 55,19 (Kurs sfrs. 100,— =

DM 98,385) =

" 54,30

DM 811,14

+ 10% für entgangene Dividende

(§ 16 Abs. 2 BRUG)

" 81,11 = 892,25

Übertrag: DM 34.347,26



RM 1.000,-- 5% Klöckner Werke Teileschuld-  
versch., v. 36

20% des Nominalwertes (vgl. unter a) DM 200,--

anteilig auszurechnen sind  
sfrs. 74,80 an DM 98,385 für  
100,-- sfrs. =

" 73,59  
DM 126,41

+ 25% Zinspauschale  
( § 16 Abs. 2 BRUG ) =

" 31,60 158,01

2. Liquid.-Rate von RM 1.635,-- für  
RM 6.000,-- Terrain-Gen. Lichterfelde  
1/L. Aktien:

Gemäss § 15 Abs. 1 BRUG erfolgt die  
Umstellung im Verhältnis 10:1 auf  
Deutsche Mark =

DM 163,50

abzusetzen sind:

sfrs. 115,25 =

" 113,39  
DM 50,11

+ 25% Zinspauschale  
( § 15 Abs. 2 BRUG )

" 12,53 62,64

Das entzogene Bankguthaben in Höhe von  
RM 582,89 ist gemäss §§ 15, 22 BRUG  
in Verbindung mit Art. 25 BRG im Verhält-  
nis 10:1 auf Deutsche Mark umzustellen =

DM 58,29  
" 14,57

+ 25% Zinspauschale =  
( § 15 Abs. 2 BRUG )

72,86

Anspruch aus dem Titel zu I, 1

DM 34.640,77

=====

2. Durch den in Ziffer I, 2 genannten Vergleich  
ist das Deutsche Reich verpflichtet worden,  
den Berechtigten für folgende entzogene Wert-  
papiere Schadenersatz zu leisten:

hfl. 225,-- Indisch-Afrik. Comp. Aktien

St. 22 5% Bosnisch Herzegov. Eisenb. Anl. v. 1914  
# 2.000,-- 4 1/2% abgest. National Railways Mexico  
Gold bds.

# 47,25 Mexican Scrip Receipts

I 20.000,-- 6% Ungar. Kriegsanl. v. Mai 1917

RM 700,-- 4% Klöckner Werke Obl. v. 1943

Die Aktien werden gemäss § 16 Abs. 1 BRUG  
nach ihrem Kurswert am 1.4.1956 entschädigt.

hfl. 225,-- Indisch-Afrik. Comp. Aktien  
Kurs DM 20,62 für 75,-- hfl. =

DM 61,86  
" 6,19

+ 10% für entgangene Dividende  
( § 16 Abs. 2 BRUG )

68,05

(übertrag: DM 68,05 34.640,77

- 5 -  
Übertrag:

DM

68,05 DM -- 34.640,77 -

RM 700,-- 4% Klöckner-Werke Obl.v.1943

Diese Papiere sind einschl. Altpararent-schädigung und Zinspauschale mit 25% ihres Nominalwertes zu entschädigen.

(§§ 20 Abs.1, 21 BRUG in Verbindung mit dem Altpararentgesetz, 20 Abs.3, 16 Abs.2 BRUG) =

DM 175,-- DM

175,--

Die übrigen im Vergleich genannten Papiere waren schon im Zeitpunkt der Entscheidung wertlos und können daher nicht entschädigt werden.

Anspruch aus dem Titel zu I, 2 =

243,05

3. Durch den in Ziffer 1,3 genannten Vergleich ist das Deutsche Reich verpflichtet worden, dem Berechtigten für zur Zahlung der Judenvermögensabgabe und Reichsfluchtsteuer abgelieferten Wertpapiere Schadensersatz zu leisten.  
Die nachstehenden Aktien werden gemäß § 16 Abs.1 BRUG zum Kurswert am 1.4.1956 entschädigt:

RM 200,--	Bapag-Aktien		
	Kurs 85,53% =	DM	171,06
RM 100,--	Gesfurel Aktien		
	umgetauscht 4:5 in		
	AGB-Aktien = RM 125,--		
	Kurs 87,04% =	"	108,80
RM 6.000,--	Schlöss-Defries-Aktien		
	Kurs 214,94% =	"	12.896,40
RM 500,--	Bapag-Aktien		
	Kurs 85,53% =	"	427,65
RM 6.000,--	IG-Farben-Aktien		
	Kurs 284,50% =	"	17.070,--
RM 6.000,--	Dresdner Cardinen-Aktien		
	Kurs 14% =	"	840,--
RM 7.000,--	Immobilien Ges.München-Berlin-		
	Aktien, Kurs 79,69% =	"	5.578,30
RM 3.000,--	Felton & Guillaume Aktien		
	Kurs 260,40% =	"	7.812,--
RM 6.000,--	Bosinger Unionwerke Aktien		
	Kurs 154,40% =	"	9.264,--
RM 6.000,--	Heesch-Kölln-Neuhausen Aktien		
	Kurs 536,55% =	"	32.193,--
RM 5.000,--	Kollmar & Jourdan Aktien		
	Kurs 144,24% =	"	7.212,--
RM 9.000,--	Mannesmannröhren-Werke Aktien		
	Kurs 369,63% =	"	32.312,70

Übertrag: 105.885,91

34.883,82

Übertrag:

DM 125.885,91 BM 34.883,82

RM 6.000.--	Orenstein & Koppel Aktien	Kurs 85,20% =	"	5.112,--
RM 6.000.--	Schultheiss-Patzenhofer Aktien	Kurs 55,78% =	"	3.346,80
RM 3.000.--	Dt. Atlant. Telegr. Ges. Aktien	Kurs 114% =	"	3.420,--
RM 6.000.--	Charlottenb. Wasser-u. Ind. Werke Aktion,	Kurs 60 1/3% =	"	3.620,--
RM 5.200.--	Rhein. Westf. Elektr. Aktien	Kurs 212,43% =	"	11.046,36
				DM 152.431,07
+	10% für entgangene Dividenden	(§ 16 Abs. 2 BRUG) =	"	15.243,11
				DM 167.674,18

RM 3.600.-- Schles. Elektr. u. Gas Akt. Lit. B  
RM 6.000.-- Mille Werke Aktien

Diese Papiere haben keinen Kurswert und wurden deshalb gemäss § 17 Abs. 1 BRUG mit dem im Verhältnis 10:1 umgestellten Annahmewert in Höhe von RM 15.243,-- entschädigt, = DM 1.324,30

+ 10% für entgangene Dividenden (§§ 17 Abs. 2, 16 Abs. 2 BRUG) = 172,43 " 1.456,73

RM 6.000.-- 7% Dt. Reichsbahn Vors. Aktien  
sind gemäss § 20 Abs. 1 BRUG in Verbindung mit §§ 30, 35, 36 Siff. 1 AKH mit dem 1,2-fachen des Nennbetrages, umgestellt im Verhältnis 10:1 auf Deutsche Mark =

DM 720,--

zu entschädigen.

+ 25% Zinspauschale  
(§§ 20 Abs. 3, 16 Abs. 2 BRUG) = 180,-- " 900,--

Wegen einer evtl. noch zu gewährenden Altsparereentschädigung bleibt eine Ergänzung des Bescheides insoweit vorbehalten.

RM 7.000.-- 5% Union Rhein. Braunk. Obl. v. 37  
" 1.000.-- 5% NW-Tailschuldversch. v. 1936

RM 8.000.--

Diese Papiere werden gemäss §§ 20 Abs. 1, 21 BRUG in Verbindung mit dem Altsparergesetz und §§ 20 Abs. 3, 16 Abs. 2 BRUG mit 25% des Nennwertes entschädigt, = " 2.000,--

Übertrag:

DM 172.030,91 BM 34.883,82